eifswald fahren en? So dumm rüchtigen Sepel-tind ift günftig den — und dis

eber, entgegnets beingen. Denn genejen ift. 34 arrte auf feiner

ohne Grund in er? Zatjäglich

is Commers gu gemacht werben

fah die Berichte nt haftig eintrat in Baronin, be-

estos an.

egogen, Befteri auf ber muß et er 3hr haus un Befehle gegeben! mas fich gestern

n allen Bliebern; Meerwart pots

lebne bes Geffels. inen. r Stimme. Die er Himmel mos

Berenint mart elen Gewaltftreid em Seftlande ab

n Gie mir einen n, Frau Baronts-geschloffen hatte, lidend regungalos

fammenfinten, fie aus ben geichlebileren

Jah zum Simmel fbaftes Schlachart ranen fturgte aus

bie Mugen-

aus 34 Regatte on biefen Bereinen befetzten mefetichen ervereine haben is

hltuenber unvergebutter und

ften Dant. unt,

eis.

rehr en. en, dia

idler wul41

hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Unzeiger, freisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaltion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebahteur: Paul Jorfchich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guibo Seibler porm. fofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Sillalerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die 6 gelpaltene Coloneizeile ober beren Raum 20 Pfg., Rehiamezeile 60 Pfg.

Nº 79

Donnerstag, ben 10. Juli 1919

13. Jahrgum

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 85 Pfg. einicht.

Bringerlobn. Wegen Poltbejug naberes

bei jebem Poltamt.

Befanntmadung.

Schreinermeifter Beinrich Rart Sternberger in Deifenheim ilt von mir ale Gemeinberechner ber Gemeinbe Delfenheim beliangt und vereibigt morben. Biesbaden, ben 4. Juli 1919.

St. Rr. 11 3662/2.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes. 3. B. Schlitt.

Wr. 439.

Befanntmadning.

n. Der Gemeinde Siehloch, Schwarziched, 18 Monate alt (Mieberungsroffe),

h. der Gemeinde Wallan, Schwarziched, 1% Ihre alt Erd bei der Körung auf Grund der Polizeboerordnung vom 12. Inni 1911, als zuchtanglich anerkannt worden. Wiesbaden, den 4. Juli 1919.

9.50r. 11 3753/1-11 3492/2

Per Banbrat. 3. 8. 6 61411.

De bringe hiermit zur allgemeinen Rennmis, baf ber Sperr Dberpedfibent in Caffet mir als Erfennungszeichen für Kraftsabetruge im befehten Gebiet bes Regierungebegirts Biesbaben bie weiteren Nummern I T 4401 bie einichtlichlich 4500 überwiefen bat. Blesbaden, ben 20. Juni 1919. N. Mr. 2, 1836. Der Regierungsprafibent.

tin ble Magiftrate und Gemeinbevorftanbe. Die demnicht der eintressen gepröften Gemeindesteuer-tiften ihr das Steuerjahr 1919 find nach § 80 Mbjah 3 des Ein-kommensteuergeseines in der Fassung der Befanntmachung vom 19. Juni 1906 vom 20. de. Mes. ab 14 Loge lang öffentlich aus-

Der Beginn ber Offenloge ift vorber in ortsüblicher Weife be-tamit ju maden. Die erfolgte Offenloge ift in ber Gemeinbesteuerlifte an ber bagu porgeichriebenen Stelle gu beicheinigen.

die Offenlage ber Gemeinbesteuerlifte in der vorgeschriebenen Bei'e

Bliesbaden, ben 5. Juli 1919. Der Borfigende

ber Gintommenfteuer-Beramagungafammillion für ben Bambfreis Miesbaben. 3. B. Tropp.

Mr. 442.

Befanufnindurg. Uns bem Staatsforde-Rapitel 106 Titel 11 bes Estin ber land-

Pirlichaftlichen Berwaltung werden an Gemeinden und bauerliche Grundbesiger Beihilfen zu Aufforstungen gewährt.
Die Unträge auf Bemilligung folder Beihilfen find umgebend bei bem zuständigen Oberförster (Forftmeister) anzumelben. Mirsbaden, ben 4. Juli 1919.

Der Lanbrot. 3. 3. Salitt

Mr. 443. Die Magistrate und Gemeindevorstände mache ich biermit auf die im Regierungsamisbiart Ar. 12 vom 22 Mörz 1919 abgebruckte Schanntmachung derr Ausführungsbestimmungen zu der Berardmung über den Hande imereinen vom 19. 10. 1918 leibst Michlinien und Alchtpreise ausmerkiam.

Der Borsigende des Kreisausschusses.

W-98r. (1 1490.

3. B.: Sollite.

Nichtamtlicher Teil.

Lages Rundidan.

Die Iwangswirtschaft foll abgebaut werben. Der Minister-brufibent wird am Donnerstag in der Rationalversammlung eine rogrammatifche Rebe halten, und babel u. a. unstühren, bag bie angewirtschaft nunmehr zielbewuft abgebaut wird und ber freie Handel wieder einen größeren Spielrum befommen soll. Die Tätigkeit der Kriegsgesellschaften soll instematisch eingeschrünft und die auf das zuläsige Mindestimaß beseitigt werden. Die Woll-Derente werben fofort ben Induftrien gur Berarbeitung jugeführt werben. Die perfligbaren Luche will man bem Sanbel übergeben Wit einer Einschränfung, Die Die Rudficht auf Die minderbemittellen Benatterungefreife erforbere.

Generalfeldmarfdjall v. hindenburg an Marfdjall Joch. bes Mi Calberg, 7. Juli. Offener und banbidriftlicher Brief Generalfeldmaricalle v. Sinbenburg an Maricall Focht

Berr Maricoll! Der Rrieg ift beendet. Das beutiche Bolf ill entichtoffen, die ichmeren Bedingungen, die ibm durch ben Frieden auferlegt morben fird, auf fich zu nehmen. Auch die Urmer, an ber Spine ihre Offiziere, eft bereit, für die ehrliche Erfüllung beiter Bedingumpen jedes, auch das härreite perfolliche Opfer gut beingen, sotern ihre Chre bierbei nicht Schaben leider. Milen ein wieden, 191bat, ber nicht für feinen oberften Ariegeberen eintritt, bem er annestreue geschwaren bat, ein solcher Soldet mare diese Ehren-namene nicht wert. So sampt echte Soldetenebre auf der Melt noch itions gilt, werben Jeind und Freund diese Musialiung achten. n, auf beiben Geiten Beifpiele hoben fittlichen und foldotifchen Pittern und Empfindens gegeitigt, Beifpiele, Die bemeifen, boft men Rufturmbitern gemeinfamen folbotifden Ehrbegriffe nicht "florben find. Mis bienftaltefter Golbat und geitmeife erfter mit. Mus ben Kreifen ber Marine werben Tirpit, Capelle, Sipper,

tärischer Bereiter meines Rassers und Rönigs halte ich es zur meine Blück, im Namen der alten beutigen Armee an Sie, derr Geiestraund gefordert. Bon alfogieren Mäggte diese zur ihren und Sie au ditten, dafür eingatreten, daß den der Frührer und gene Armee der Albert ung der Anslierten und Armeen der Frührer der Armeen der Anslierten und Sie auch der Anslierten und Sie Anslierten und genomm einer Mehrer Sieber Armee, des dasselleren geschen der Anslierten und genomm einer Armeen der Ankland der Armeen der Ankland der effoglierten Machten mit meiner Berfon noll und gang gur Berfügung. Ich bin übergeugt, bog jeber anbere Offigier ber eiten Armee bereit fit, ein gleichen ju tun.
Genehmigen Sie Setr Marichall, ben Ausbrud meiner vor-

güglichften Dochachtnug. gi n b e n b u r g. Generalfeldmarfchall.

Deutsche Frauen en Hindenburg. Ueber 70 beutsche Frauenverbande und -vereine baben an den ichetbenden Generalfeidmarichall v. Hindenburg folgende Dank-

abreife gerichtet: Im Augenblit, ba Gure Erzelleng nach ben größten friegeriichen Leiftungen, die unter Curer Erzellenz Leitung je ein Bolt vollbracht, und von benen die Meltgeschichte nicht aufhören mirb gie berichten, bas aberfte Kommando niederlegen, bitten beutiche Fromen, Eurer Erzellenz versichern zu dürfen, das in den Herzen beitleber frauen nie das Gefühl un auslöschlicher Dant-beitleber frauen nie das Gefühl un auslöschlicher Dant-berfeit dester erherben wird. Es wird in beutlichen Frauen-bergen unvergessen bielden, wie Sie, herr Generalseldmarichall, in ben Tagen der größten Rat bas Baterland aus ben Sanden ber Keinde befreit und von Sieg zu Sieg geführt, es aber in den Tagen der größten Schnach und Schonde nicht verfallen baben. Bis in alle Jufunft werden es deutsche Müner ihren Alndern und Kindes-findern erzehlen, wie in Ihnen, Derr Experalfeldwartschaft, der Reiter des Bateriandes erfland, und in den fernlien Zeiten follen Leiter des Bateriandes erfland, und in den fernlien Zeiten follen Leiter des Greiffen erflieden gerführe. tommenbe Gefcliechter Die Muhmestaten Curer Erzelleng perfanben und in daufberem Serzen bewegen. Middte dermaleinst zus gleich mit die ein unvergleichlichen Toten Deusschlande Wiederer-fischung weleiert werdent. In ummandelbarer Treuse und Dantbartelt bie beutichen Frauen.

Schwere Ausschreifungen in Kattowitz. my Beuthen, 7. Juli. Wie die "Oftbeutsche Morgenpost" aus Katiowich erfährt, tam es dort Sanntog nachmittag 2 Uhr gu ich meren Ausichreitungen bei einer Massentung bung, in ber gegen die Beseitung Oberschlessens durch die Urmee Haller Einspruch gegeben werden sollte, das Oberschlessen burch amerikanische Truppen beseicht werde. Eine 4000 Polen, die aus der weiteren Umgebung jum Teit auf Beiterwagen nach Rattowij gefommen waren, Die Rundgebung gu fibren, entriffen den Frauen und Rinbren Gubnen und ichlugen bamit auf biefe ein, fchrien die Redner nieber und warfen fie von ben Tribunen. Auch gegen Boligeibeamte und Goldaten bes Grengichutes, die gur Aufrechterhaltung ber Orbnung tommandlert maren, gingen fie gemalifam vor. Die Umruben bauerien etma eine Stunde, bis militariiche Berfturfung eintrof. Es ift eine Angohl Tote und Berlotte gu vergeichnen.

Die neuen Umfahfteuern. Die Finantlage des Reiches ist dermaßen schwierse, das die in der Umsatzleuer geschaftene Berdrauchsodsgade zu start erhöd-tem Maße dei der Aufbringung der demdtigten Wehrelmadmon berangezogen werden muß. Wie nuch den "Verliner Politischen Rachrichten" verlautet, ist in dem von dem Kelchelmanzministerum ausgearbeiteten Gelegentwurf über Die neue Umfotfteuer eine Erbohung bes Steuerfabes von 0,5 Prog. auf 1 Prog. vorgeseben. Bei ber Ainangluge bes Reiches genügt aber die Berdoppelung noch nicht, nielmehr wird bei Uebergang an den Reinhandel mit noch mefentlich boberen Sapen gu rechnen fein. Angefichte ber bevorstehenden neven Berbrauchebelastung, die eine allgemeine sein mirb, da seder Umsab, auch der Umsay von Rahrungsmitteln, sieuerpsiichtig sein soll, darf viellzicht ein Trost darin erblickt werben, bag bie Preiserhöhung infolge ber neuen Steuerfage im Bergleich ju bem gegenwärtigen Stande ber Breife nur gering und, wenn biefe Breife jurudgeben, erfraglich fein mirb. Entfprechenb ber allgemeinen Ermelterung ber umfahfteuerpflichtigen Woren foll auch bie Lifte ber ber Burnoftener unterliegenden Gegenftanbe eine erhebliche Erweiterung erfahren.

Bermögensabgabe und Kriegseutschädigung. Beimar, Gegenüber ben in leiter Beit in einzelnen Binttern geduherten Befürchtungen ift feftauftellen: Auf Grund bes Friedensvertrages find Die finangiellen Berpflichtungen des Deutichen Reiches bis 1921 feltgelegt. Es ift baber gang unmöglich, des diese Verpflichtungen irgendwie geandert ober verschürft werden. Die Wiederberfrellungofommission der Berbundeten bat nur d'e Mufgabe, feftguftellen, in mie welt Deutschland leiftungsfabig ift. Diefe Beidrantung ber Befugniffe ber Kommiffion ift eine ber menigen Erfolge unferer Delegierten in Berfailles. Da falling Behaupteingen über bie Berwendung ber Bermögenonb-gabe leiftet bagu führen fannen, ben mirticofiliden Wieberaufbnit Deutschlands gu erichmeren, mare en febr gu munichen, baf biefe irreführenben Behauptungen nicht weiter vertreten werben. Wie bie "R. B." erfahrt, mirb bas jahrliche Ergebnis ber Bermogensobgabe auf brei Milliarben Mart geschätt, somit fur bie gange Dauer ber Bermageneabgabe auf eine 90 Milliarben. Der Ertrag ber Rriegogewinnfteuer fur nenn Monate wird auf 10 Milliarben Mort gefchitit.

Die Auslieserungslifte. Duffelborf, 7. 3mi. Der "Duffelboefor Zeitung" wird von neutraler Gette geschrieben: Es verlautet, bah bis jest 167 Porfonen auf ber Auslieferungelibe fteben. An ibrer Spine ber Raifer, bann folgt ber Kronpring. Bom höheren Offizieren fallen verlangt werben Hindenburg, Ludenborit, Hullenham, n. Einem, Beringen, Rinet, Mackenden, Beseier, Liman v. Sanders, Fallenhaufen, ber als Biffings Rachfolger Comperneur von Belgien mar, und unter anberen General v. Seinrich, ber frubere Bouverneur von Liffe,

ma Bersellles, 7. Juli. Die "humanita" beichistigt sich mit bem angebrohten Prozeh gegen den beutschen Kaiber. Man sebe nicht ein, auf Grund welcher juritischen Parographen prozessure werden sollte. Diese Paragraphen seien nicht vordanden. Wenn mon sie erst ichosse, seien sie sebenfalls nicht anwendbar. Das Ge-richt, das eingesent werden soll, tonne nicht gereicht urteilen, bena die Richter seien nur Bollstredungsbeamte des Siegers und seben

die Richer fein nur klouftredingsbeamte der Schlete und feder in dem Angeflagien nur den Feind.
m3 Herfin. Bring Citel Friedrich sandte an den König odn England ein Telegramm, in dem er erflärt, sich mit seinen jünge-ren Brüdern in Ausübung selbstverständlicher Sohnes- und Offi-gierspflicht an Grelle des Kaisers für den Fall der Auslieserung zur Berfügung zu stallen, um ihm hierdurch den entehrenden Gang

my Bern, 7. Juli. Wie der Parifer Korreipondent der "Reuen Füricher Zelbung" schreibt, wird die endalltige Katififation des Friedensvertrages mit Deutschand weder die unmitteldere Vushebung der Bahrevision, nach die der Polifontsolle zur Fosige haben, für die Nauer der Uebergangsperiode find von allen englischen und tranzösischen Sicherheitsbehörden mit Kücklicht dorauf, daß die Gesoder des Einderheitsbehörden bei leht gestenden der Deutschland seinen Willen deweilt, werden die leht gestenden Kellimmungen gemildert werden. Neuderungen militarischer Kreise in Deutschland über die Kunschlichten einer Kewolution in Frankreich veranlassen die franzolfsichen Behörden, auf der Int zu eine William die neutrale Polt wird von der Zenfur detrolten.

Derfin. Die Vernarverigandtungen der Kattonalveriammilung über die Katilizierung des Friedensvertrages beginnen vorauslichte

über die Ratifigerung des Friedenevertrages beginnen vormussicht.
ich am Stuttvoch. Sierbei wird der Reicheminifier des Rusmär-tigen, Hermann Mütter, zur Ache Plaud George's das Wart er-greifen. Mickferprösiden Bauer wird eine programmanische Er-

Musterdam. Der Berliner Berichterstatter bes "Allgemeen Hanfterdam, Der Berliner Berichterstatter bes "Allgemeen Handelsblad" hatte eine Unterredung mit dem Chef des Stades Generals v. Lütterhaus, Molor v. Stadbaulen, in welcher dieser u. a. erflätete, nach der Ansicht des Offizierforpe sei die deutliche Angierung mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages zu weit gerung mit ber Unierzeichnung des Friedensverkrages in weit gegangen. Die Officiere hofften noch immer, die Entenie werde rechttring einsehen, dog sie von der Forderung der Auslieserung ihrer
führer absehen milite, wenn sie nicht haben wolle, daß die Officiere
sich aus der Reichswehr auröcklehen, wodurch in Demischland ein
Chaos enstiehen würde. Die Officiere seinen auch niche wehr bereit,
die Regierung, sobald sie ihr über die Unruben in Hamburg und
die Streifgesahr in und um Berlin hinwegseholsen hätten, weiter
au unterstützen. Wenn fein Wunder gesche, müsse es bath zu
einem Kantilit kommen. einem Ronflitt fommen.

firine Musitejerung hindenburgs. Die Muffaljung, baf auch Sinbenburg ausgeliefert werben foll, foll nach einer Rorrefpenbeng unrichtig fein. Sindenburg genieft im feindlichen Muclanbe nicht nur megen feiner Felbherengröße, fonbern auch wegen feines Charaftere das größte Unichen. Geine rubige, wirdewolle und menidilide Solltung möhrend all ber Johen, in benen er bas beutfebe fpeer geleitet bat, baben ibm bei Freund und Feind bas arobie Un-leben verlebafft. Weber in England nom in Frankreich wurde emand eine Muslieberungsforberung, Die fich vegen biefen Mann richtet, begreifen Mie Grund bafür, bag Rinbenburg troft feiner hervorrogenben Stellung nicht por bas feinbliche Gericht geforbert merden fell, mirb angegeben, bag finbenburg meber für ben Aus-bruch bes Arieges und für die Graufomfeiten der Schlachten verantwortlich ift. Er bat als oberfier Geerführer nur jeine Blicht getan, indem er bie Schlachtplone entwort. (Darüber tann fein Zweifel jein, durch die Turen der Gerichtefale in Landon und Parin führt nicht ber Weg gur Bolterverfehnung. Wenn bie Bergendimegen öffentlich fein werben, bann fann jenes Gericht gum Tribunal für bie mabren Utheber bes Belifrieges merben.)

Graf Benfind über den Ansfer.

Graf Bentind ertlätte venerdings Journalisten, die ihn über die Gerüchte beiragten, nach denen der Kailer fich zur Abreise von Ameranan pordereiten lallte, daß diese Gerüchte vollkommen sallch sein. Mein Gost, so versicherte er, dat der holländlichen Meglerung sein Wort gegeben, dah er den Ort nicht ohne Genedenigung verlaßen würde. Man kann daber mit Recht annehmen, daß er Gefungener auf Ehrenwort in Umerongen ist. Er hat übrigens noch nicht die Pforten des Schlasportes seit dem 18. Dezember überschaften und sägt ich hermit den Winschen seiner Familie. Ich ermähne noch, daß er lich in guier Getundbeit besinder und tägsich seine Urbeit des Hollenmachens im Gart verrichtet.

Bied Deutschland wieder eine Ariegeflotte beuen? Die Bersentung unserer Kriegestotte bei Scapa Flom bilbete den traurigen Schlichtlein der Entwickung unserer Flotte, mie lie die Regierungswit Bilhelms II. gebracht haite. Die deutsche Kriegostotte ist nicht mehr. Die Frage ist nun, ab sie in absehderer Jelt wieder neu ersteben wird?

Die Beanmooriung bieler Frage wird durch drei wichtige Mo-mente bestimmt, nämlich: 1. durch die Friedensbestimmengen. 2. durch die Geldfrage und 3. durch die Machringe. Der Friedensuertrag, ber Deutschland jur Machtlofigfeit verurtellen und für jahrzehnte in Mochtlofigfeit amingen lollte, sieht bereits genan ben Umtang ber fünftigen beutschen Flotte nar. Sie murbe nach biefen Bestimmungen so gering und friegeuntaumlich feln, baß sie als Anmufmittel Aberhaum nicht in Betracht fame und ben Flotten der fleinen Mastoren an Mannyimert togur nachftunde. En fament bagn, bag auch die fleinsten jeefahrenden Baller in der Lage sind, fich mobernfle und grubte Schiffgeinheiten gu erbauen, wenn fie ben ? Thunds und die Mittel bagu boben. Dentichland aber barf über eine bestlaumte andrauchbare Grube und Memlerung nicht himaus-

Bellet aber, wenn ber Friedensverreng uns nicht berartige Gelieln anterlegen wilte, tamen wir vorderhand nicht in die Lage, un den Bau großerer Ariegolaffie zu benfen. Durch die ungeheure Preisfteigerung auf allen Gebieben der Beetalle, sowie auch die gerodingen Erhöhungen ber Arbeitalöhne mürbe der Bau eines lieber-breadquughte, bet früher 50-60 Millionen Mart toftere, fich auf bas Toppelie fießen, is dah der Wieberautbau einer großen Atotte einen Erat branfprucken mürbe, den heute bas deutliche Reich bei feinen Sahlungsverpflichtungen in betreff ber Reiegeschnaben nicht

Onblich bat Demidtand nicht mehr überfeeifche Befinungen. bie en ju schiegen hat. Der imperialifische Machtreum ift porbei. Obne Froed eine Flotte zu Schauzielen zu errichten, wurde in die ichlumen Zeit der Not nicht possen. Als ernsthoster Gegner konnte im gegenüber der emplisch-ameritantiden Union doch nicht aufersten, fo den alle allen biesen Gefinden in den Neuben einer deurschen

Triegeflotte nicht gu benten ift.

Meine Mitteilungen.

Beimor. Aus ber Nationalverfammlung find un bie Reicheregirrung brei Aufragen gestellt morden, bie fich eus ber Befeining ber Abeiteinibe burch ben Berbind ergeben. Die erfte betrifft bie Frage ber Bergitting ber burch bin vullufrichen Unlogen hernorgerufenen Beichidigungen. Die zwiebe teigt nach ber Entlichabigung für Die von ben Beigleen als Brite requireerten Blerde, und die britte fragt, mie fich ban Reich gur Entichangung Uinquortierungefoften fiellt.

Die große Bermigensabgabe. Rach einer Stiettgarter Informotion ber "Frantfurter Jin," foll bie große Bermogensabgabe ben Burnen "Reichenalopier" trogen und Steuerpragtoftianen sotlichen Die bis ju 7d v. d. ber gong genften Bermögen über 160. Millenen betropen. In weitem Umfung fell auf Reperreiche Fa-millen und auf Stenerjahler mit Leinen Einfommen Rücklich genummen merben, auf biele burch ginutreie Grandung ber Mogabe

my Reifredam, 8. Juli. Die "Timen" melben: Der Brogeh gogen Milhelm II. beginnt und im September. Ein eng-lischen Kriegeschiff mirb ben Krifer von hoffend und London bringen. Borausfichtlich nimmt ber Raifer im Tomer Wohnung bis

zu feiner Aburteilung. ma Gent, 8. 3uti. Das "Cino be Paris" mill millen, bağ biz Progelle gegen ble beutiden Generale in Baris hurdigeführt merben murben. Paris murbe bunn - fagt bas Man - Das Gebaufpiel erleben, eine fethig beutiche Generale als Angeflogie ju feben. Die erften Brogefie gegen bie Mitglieber bes beithiben Generalfinde murben Enbe Geptember nor fich geben.

Die brutiden ftriegsgefangenen in Iinlien. Der Gecolo-melbet: Der Abtransport ber beutigen Kriegsgefangenen in Mallen in ber Gefamigabl nam (8 000 Mann beginnt am 29, Bull. 3m englischen Unterhaufe jroute Murray ub ber Stontefefretir Baner Laus wille, das eigentlich niembild besonders muniche, bas ber ebemalige Raifer nach England gebro it muche. Die Unlenge erzeigen Beifall. Banur Lam antwortete Ibrain nicht

Rach der Operation. Unter biefer Ueberichtift lefen wir im "Echo ber Gegenmart" a. Bom dinigen Tilch wied ein ohnmächtiges Wefen forige-belte. Es ist unfer armes Baefriand. Die Bergte waschen lich die Ihande und stellen sest: Operation

febr ichmierig und geltraubend, Anctole mehriach umrerbrochen megen einsehenber Surufrimpfe; im gangen planmifig burchge-führt; Schmache groß, Erfolg und unficher. Der Pattent tommt vom Schmeibebestt ins Leibensbett. Habel-

Der Patient kommt vom Schneibebert ins Leibensbett. Unbelfeit, Erbrechen, Schmerzen bei jeder Bewegung, Gram und Anglitiosen der verlorinen Giledmapen und der jehmeren Wuschen, des unsichen wie ein Lichtbilt des Gefühlt Bielleicht ist des Schlimmste übertwehen und das dischen Leben gereitet.

Best kommen die Angehörigen und Freunde zum Kranfendetunk. Einige roden verwichtig von abber Lebenstroft, treuer Pflege und Glotten fülle Andere aber fagen und die Klagen des Leidenden: "Die dietel doch nicht in die hirchteeliche Operation, ernotäliget isllen: Im marst gewiß anch in gefund gewarden. Die Kranfeilensten wach dem Atsput ein Ende, und der erfchöpte Kranfeilensteit Was hillt des nachtrouten Gerebe? Ich datte doch ichtlichten der Was hillt des nachtrouten Gerebe? Ich datte doch ichtlichen Die Want den die Volleges der des Volleges der des Volleges der die des Kranfeilens des Volleges Derration. Die Sach in abgemantt und der Krüppel nuch leben, ob er durchfinumt. Wenn ich nur ichtafen tönniel — Ach in, des gequalie Baberland braucht Rabe.

Ach ju, ben gequalte Baterland braucht Rube. Liberme es in fommen mufne, barüber ift fchon febr niel gerebet worben und wird und ungeheuer viel geschrieben werden. Wie haben in partitisischem Gier die Ernästrungsischemierigkeiten möglichst lange auf die isiebte Echnier genoemen. Anf die volle Stidgung fann man auch det griundem Rörper und gusem Bössen. eine gernume Zeit pergiften. Aber wenn bie Rahrungeforgen inbeelang bouern und bie Unterernabrung immer weiter fortidereitet, bunn verfiert ber Abrper feine Spaunfraft, die Mercen ihre Felige feit, die Seele ihr Gleichgemicht. Der eine wird fleberbaft erregt, ber andere finft in matte Berdroffenheit. Das allt für die Bilitger wie für bie Sulbaten. Unfere fund ift erft fewuch vemarben, als ber Magen ielmach murbe.

Des Demmite, mas wir nun tun tonnten, mare die Geibftper-lieilchung durch gegenseilige Barmurfe. Weber ber eine noch ber undere bon uns bet bos Berbingnis abwenden fonnen, das mit naturgefentlicher Genoale bes hungernde Bolf betreffen bat.

Deutschland mußte lich auf den Operationstifc legen und die Umputation gefallen laffen. Seit fragt lich nur, ob wir den Relt von Lebenstraft vernientig zusammenhalten und ausnugen werben, um doch nuch unfer Dolein zu retien.

Deutschland ift im Kronfenbaufe, aber in ber Leichenhalle noch

Ans Stadt, Areis und Amgebung.

Hochheimer Cofal-Nachrichten.

hochheins. Man ichreibt uns: Die hiefige Gemeinbegermal-tung bei Mahmen gegen ben Wahnungsmongel beichloffen, die auberorbeutliche Glogreffe in die Beiontrachte vernunfehen inften. Co bedeutet gewissermaßen eine Soudisserung, angebrobe von einer Nörperichoft, der man dech den Normurf soudistisser Gestumme nicht mochen kann. Doch dat diese Körperichoft sich von ingialer Geffinnung leiten laffen - son biefer fconen Tugend follte lich feber leiten laffen, por allem bie im lieben Baferfanbe, Die alles fegialifieren mallen, und mander Rot mare abgehofen. Much in Sochheim find gerobe in legter Beit trog ber großen Rot verleiteitene Wohlungen eingezogen oder follen doch eingezogen werden. Bur Wohlle ber Wohnungenot ilt weiter in Musikot genommen bie Cinjuhrung der Umseigepflicht vor Wermieten leer-liebender Rohmungen und die Röglichtelt des Berbotes des Ju-zugs Fremder. Diet werd geschungt über die Untärigseit der Ber-maltung auf dem Gebiet des Mohnungsweiens, geschienpft gerade son d'e n jungen Leuten, beren Urteil wenig von Sochfenntnis ge traibe ift. Gernbe unt bem Gebiet bes Bobnungswefens ift wiel Urbeit gefeiftet. Und wenn von bem Entgegenfammen ber Bermaltung fo menig Gebeauch gemacht wird, wenn familiche private und gemerbliche Unternehmer, bie fich um Unterftligung bemerben, ob ichan ihnen blefe in feber gemunichten fobe jogriagt wied, nichts unternehmen, fo triffe bie Scobwerpultung boch nicht ber Bore wurf euurgelicher Unitiarioe. Sie tonnte bie jest felnen zwingen, eleieminbl bat fie mit Zwangtmafinghoten gebroht. Die Gemeinde Siechheim het in der Iselmung, des die jehige Teuerung nicht em-halten wird und nut der Tarfache rechnend, daß der Rommune das Planen, wie jeder geschülliche Berrieb, weit teuerer fament, als einem pripaten Unternehmer, von Errichtung von Meudenten auf eigene Rechnung abgefeben, ebenfo wie fümtliche Radibargemeinben berfelben Große. Muf Die Douer wied biefe Burlidhaltung vielleicht nicht weiter beoboditet werben tomnen. Die Bertegung der Belammastruppen, beren Umwienheit manche Abbille verhindert, wird auch noch einzelne Wohnungen feinfen. (Die betreffenbe Bererhnung gelangt in ber beurigen Annanwr gur Beröffentlichung.)

" Erbobung ber Buftgebühren. Infolge ber großen Steigerung ber Roften bes Pofifuhr- und Beftellbienftes bei fich bie Rotwendigteit ergeben, bie Gebühren für bie Abtragung unt Einsemmlung ber Boftsenburgen zu erhiben. Som 10, Juli an merben baber folgenbe Gebubren erboben: Gur bie Gilbeftellung bet Borombegablung mirch ben Abiender für jede Bejeffenbung Boltenmeifung, Zahlungsonweifung ober Wertbrief im Orrebeitell begirt 50 Plennig, im Landdoftellbegirt 1 Mart, für jedes Linfer im Deisbestellbegirt 75 Plennig, im Landdoftellbegirt 1,50 Mart, für jedes Telegramm im Landbestellbegirt 1 Mart. Bei der gemabnitiden Bestellung für Pafete im Ortsbestellbegirf bei ben Poisamtern 1. Rinfie für feben Batet bis 5 Rito einfehlieflich Biennig, für jebes ichmerere Bater 40 Big., bei ben ührigen Boitinftallen (Bojtamter 2, und 3, Rioffe und Poltagenturen) für jebes Pater bis 5 Allo einfolieglich 20 Biennig, für jedes ichmerere Bofar 20 Biennig, im Bandbeftellbegirt für jebes Bafet bis 25; Rifa einichliehung 20 Pfn. für jedes ichwerter Patet 40 Plennig, für Polianweisungen und Zahlungsanmeisungen bis 1500 Mart und Mertbriefe bis 1500 Mart für jebe Senbung 10 Sjennig, für Zahlungsnumellungen und Wertbriefe über mehr als 1500 Mart für jebe Senbung 20 Mennig. Fiir bie Einsammlung von Ein-Schreibbrieffenbungen, Boftanmeijungen, Jahffarten und Bert-briefen für jebe Senbung 10 Biennig, für Pareie im Ortsbeftell-beur? 30 Plennig, im Landbeftellbegert bis 215 Rifo einschlichlich 30 Plennig und für fowerere 40 Pfennig für jebe Genbung Mugerbem wird vom 1. Oftober an ein Zeitungsbestellgelb von monatlich 5 Plennig für jede möchentliche Abtragung eines Stlickes Die feiner Sittung vom 28. Jami bat bas Meich minifte.

r in m beichloffen, Die rationierten Muslandifiebensmittel für nöchfien drei Monote auf folgende Cobe igu benen ber Untostenausichlag der Gemeinden kommt) zu verbilligen, und zwar se Klogramun Mehl 1.30 M., Reis 3.50 M., billenfrüchte 2 M., Fleigh 7.50 M., Speck 6.80 M., Speiseiett 9 M., alle Kartoffeln 20 Big., frühe 30 Pfg., toubenfierte Milds, die jeboch vorausfichtlich gunntellt nicht ausgegeben mird, 150 M. bie Burble. Die Ber-billigung foll icon am 7. Dali in ftraft treten. Die burch bie verrilligie Abgabe entstebenbe Differens foll zu gleichen Teilen von Beid, Greiftant und Rommunalverband (Gemeinbe) getragen mer-Die Berbilligung foll auch blejenigen Befinnbe umfaffen, bie bie Roumunalverbande vor dem Infrafitreten ber verbilligten Abgabe bereits von ben Reichsbtellen gefauft, aber noch mitte ausgegeben boben. Die Preinbiffereng foll bier mit bem Reich und ben Freifingten ebenfalls fo gereilt werden, bal eine Barbeinftung ber Rommunglverbanbe in jedem Galle vermieben mirb.

Das Reichsernichrungeministerium tebt mit: In einer Berfiner Leitung vom 5. Dull wurde geweidet, daß die zutändigen Reicheltellen den Plan erwögen, die Rotlonierung des Fieischen in ablehbarer Zeit aufzuheben; man hatte im Louie der kommenden Monate aus dem Kustande to reigilich Fierles einführen zu fonnen, bof bie Bemirtickaffung berfelben voraussichtlich vom I Ofreber 1919 ab aufhoren tonne. Dieje Mittellung entbebrt jeber teffochlichen Begrundung. In eine Mufbebung ber Bemirt. icaftung bes Bleifches tann porerft nicht gebucht

Frangolifder Sprachunterricht, Auf Mnorb. nung ber frangofichen Beborbe foll fest auch in ben oberen Alaffen ber Balfsichnien bes Landtrelles Biesbaben mochentlich je eine Stunde Unterriet in ber frangofichen Sprache erteile merben. Ber Biebrich bat man bereits mit ber Einrichtung bes Unterrichts be-

ihrem Brautigem gehobt butte, wollte fich ein Dienftmabden aus Miesbaben burch einen Sprung in bie Flitten bes Abeins bas Leben nehmen. Ein Boligeibeumter nahm bas Mabchen mit jur Beligeinsache, nio es in Conigheite fam. Durch Befmute murbe bie Lebenamibe balb barauf mieder abgeholt.

"Die Dampfer "Beruffia", "Cifa", "Frauenlab", "Rbeingolb", ber Sidne Duffelborfer Dampfichiffahren Gefellichaft, bie biober jur Berlügung bie emerifaniichen Truppen ftenben und in Unbleng untergebrucht woren, find fest nach Rolle gur lied gebracht nurbene. Ga wied bumit gewichnet, boft bie Gefen bennlicht fün

ben allgemeinen Bertebe freigegeben wereben. * 3mterverfammiung. 2im lehten Conntny fand in bem Raffanifeben Bierfeller um Langeitbedpfat in Bleebaben eine ftort befuchte Bienenglichterverfrummlung, die, erfte nach bem Griedensichluft, ftatt. Anftelle bes ertrauften 1. Borfigenben feitete Berr Reniner Ande-Miesbaden Die Berhamblungen. Das von bemfelben gezeichneir Bilb con bem gegenmarligen Stond ber Bienengudt war fein allgu rofiges: Benig Sonig, menig Schwarme, teuere Preife für alle jur Budit benotigten Dinge; mabrlich Juffande, Die wenig ermunternb und antegend ericheinen, ber Bienemucht noch grobere Bieidehnung zu verfchoffen. Trog-bem gefchiebt biefes burch irreführende Zeitungsartifel, mie fie ein Biosbabener Blatt leithin brachte, Gine Rente, mie fie bort berbeihen wird, mirft bie Bienemundt nur gang fellen ab, aber boch ift die Bedruning ber Bierten für die Landwirtschaft nicht bein genug einzuschätzen. Wenn es nicht an ber erforderlichen Beit, bein notigen Berftanbnis und an Luft und Biebe febit, ber mag fich immerbin ber Alenengucht Bestelligen, besonders da, wo gute Teachtverhaltniffe verhanden find und nicht schan allzu nieße undere Blichter ibre Beite aufgeichlagen haben. Berr Bebrer Borbach berichtete über die Belegitation auf Chauffeebaus und über bir benigabnabe an ben Ginat. Die Koniglunen-Bucht und Befegftenton ift biefes Jahr jujolge ber mangelhaften Berfehrsverbult niffe gar nicht eröffnet worden, ba aber bie Rachfrage nach befruchteten Roniginnen forigefest eine febr bedeutende ift, bat Gerr Borbach auf feinem eigenen Bienenftanbe eine entfprechenbe Jucit n die Mege geleiter und ift imfinnbe, bemmucht gute und feiftungelibige Roniginnen abrageben. Die Sonipabgabe, ju ber bie Bienenfuchter verpflichter find, muß bis Unbe Juli beenbigt jein, menn andere bie Judier Biciprich auf Bienenguder inaden. Raberes darüber ift ben Bienenguchlern bereits befannt gegeben. Der Breis für ben Sonig ift mach Bereinbarung mit ber Bebarbe bem Butterprein gleichgestellt, mie bies ju von jeber jo gang und gabe mar. Bu Bucherpreifen jedoch wird fich ein auftanbiger Mienengunter nicht verleiten laffen. In einer Beit, in der alles um bas Nier- und Fanthache haber bewertet wirb, hat auch ein Bienenglichter Ausgaben, die min por bem Kriege für ummöglich hielt. Go mußte dieser Inge ein Blichter für eine von auswarts bezogene Romigin 32 Mart bezohlen. Um Bienenichwarm folteie im Mai 12 DE, im Juni 20 DE bas Pfund, mobel die Königin egten mit 10 Mart bereitnet mirb. Gine Bienenmobnung, bie früher 12-16 Mart toffete, muß eben mit 70 Mart bejahlt merben. Die Berpflichtung ber Bienenglichter jur Abgabe von Bienen-macht if aufgehoben. Ermithiensmert ift ber lich un bie Berfummitung aufchliebende Beitut bes Beider ichen Mafterbirnentambes, der tes Reuen und Behrreichen fo viel bot, bag mohl alle Zeilnehmer von bem Gefeberen und Gehorten vollauf befriedigt usaren. Befichieffen murbe, die nuchfte Berfommlung am 24. Bu guft mieter in ber Raffenischen Bierballe abzuhalten.

" Unterftühungogefuche von ehemaligen Seeresungeharigen bes Mannichafisstandes und von ehemaligen Unterbeamten ber Mileitroerwaltung fomte pon ihren finterbilebenen merben baufig unmittelbar an bas Kriegeminifterium gerichtet. Ueber berertige Geforbe baben aber bie orilich guftanbigen Berforgungsinnter entweber felbständig zu entscheiben ober minbestens Ermittlunden über bie Berhalmille ber Unterfriftungsbeburftigen anguftellen. Legteres peichicht unter Innniprumnahme ber Begirtstommurbos (Rontrollame) ober ber umit. Blirforgestellen. Um Bergegerungen in ber Erlebigung ber Unterfritgungsgefunde zu vermeiben, tann ben Bitifipllern ber porermitbaten Unterfloffen fo mir gu therm eigenen Buriell une beingenb geralen merben. vorfommenben finlis nur an bas für ihren Wohnert zuffändige Aurforgungssum ober, wenn es sich um dinterbliebene aus bem leg-ten Arrege handelt, an die antsichen Filrforgestellen zu wenden. Diese werden die Gesuche an die für die Entscheidung zuständigen Stellen meiterleiten.

Wiesboben. Derr Dberregierungerat Springerum ift von bem Posten als Stellvertreter bes Regierungsprafibenten gurudge. " Diebl und anberen.

freien. Die Regierungsgeschafte bat herr Dberregierungeral Bietier von Sotoman übernommen, ber bisber bie Mb-

jellung Daminen und Forften leitete. - 3m hiefigen Berichtsgefüngnis murbe ber frühere Gefate pevenauffeber Sprifmann mieber eingeliefert. Er mar unidagt mit smel Schmerverbrechern aus bem Gefangnis geflüchtet, mell ibm biefe einen Anteil an einem großen Coap verlprochen batten, ber in ber Albe bes ifraelifichen Griebbole en ber Platter Strafe perupaben fein foller.

me Die Gerichtoferien nehmen am 15. bo Mis, ihren Em

fang und bauern bis um 15. September. je Wiesbaden. In ber Bierftadter Strafe gingen untängft mertvolle fyunde, Die bortigen Billenbefibern geborten, an Strodnin-Bergiftung ein. Der Berbacht lentte fich auf ben bort wohnen den Generallandicaftedirefter i. B. o. G. Eine bei bemielben vor genommene Dauefundung ftelle feit, baft in feinem Schreibtild Gteischftliden mit Streichniminhalt fich vorfanden, auch batte G. fich fartgefest über Gunbegefial) in ber Rachbarichaft beschwert Das Schoffengericht verurteilte ibn, abgrobt er die Tat beftritt und bemertte, er fei feibit funbefreund, bie vergifteten Gietichftlide abet batte er für Fuchsorrafftung auf feiner Jagb in Rloppenheim gerecht gemacht, wegen Sochbeichabigung zu einer Gethirafe von 120 M. Der Amesonwoll hatte eine folde von 500 M. beaniragi - Wegen unerlaubten Berkaufo van Bieh nerurteilten bie Schotjen ben B. fir, aus Biebrich ju 200 Mart Gelbitrufe. -Mut ber Gude nach "Arbeit" flopfie unlängft an bie Türen ber Billen im Dambachtof zu Bicebaben ber Schuhmacher 2th. f. eine Biebrich und ergante in berebten Werten, bag er gunftig Lebet eingefeuft, aber nunmehr teine Arbeit habe, um basselbe verar-beiten zu tonnen. Die Inhaberin eines Benfinnats gab ihm fefort gebn Baar Stiefel, in einem anberen Daufe murben ihm beel Baar Schabe jur ichteunigen Inftanblegung eingebanbigt. Schubt und Schufter aber faben bie Auftropgeber niemals mieber. Schöffengericht naben jest ben Ungetreuen in eine Befangnisftraff ven zwei Monaten und gem Lagen.
— Das frang. Militär-Patizelgericht Mies-

baben : Land bestrofte ben Unnbmirt R. 3. in Dogheim, die auf einem feiner Grundftuffe angebruchten meiben Matfler rungsgeichen für Gibeger beseitigt hatte, mit einer Gelbftrafe von 50 M. - Der Reifende R. E. aus Gobernheim murbe in Sacht mit fünf Briefen, bie er nue Frantfurt eingeführt und mit Barefl für die er feine Cinfuhrerlandnis batte, und noch abenbrein obm Jah angehalten. Der Angeliagte befam für biefe Berfeblunge 14 Tage Gefängnis und 200 Marf Gelbftrafe. — 3). M. aus Bieb rich, Rolfenber einer Wiesbobener Firms, batte bie Abficht. Begaren nach beite unbeseihen Gebiet zu femungen. Er verfam is in eine Gefängnisftrafe von 4 Tagen und in eine Gelbstrafe von 200 M. Seine Bellerabelber W. Dr. und ber Stuffatene E. A. beibe ebenfalls aus Biebrich, tatmen mit je 4 Tagen Gefüngnis und 50 W. Gelbftrafe bavon. - 14 Mio Scalao beabluftigte im Zop nne ber Schloffer St. 2. aus Biebrich über bie Grenge ju befürderm Brieff: 10 Loge Gefüngnis und 100 M. Geloficofe. - 15 Cimpor ner, tells aus Erbenbeim, Florebeim, Donbeim, Sonnenbeit-Bierftabt und Biebrich erhielten wogen Appell- und Bafpergebel femie megen Bollgeiftunben-lleberichreitung Gelbftrafen von gebo

bis 50 Mart. - Mribur Chrens, ber 5 Jahre lang bem Raffaulichen Banbel theater angehörte, ber feinfinnige Runfater, ber ein Alter of faum 39 Sehren erreichte, ift geftern nacht plagisch verichtebes Mouton ebend noch in ber Borliellung "Othello" murbe er in be Melle bes Sogs, ju ber er fich von dem Publikum verabighebete, ge-rabetu bei mellos gefriert. — Rade ber "Wiesbubener Ita. Bei lich Ehrens burch Murbeshen ber Geshähne in feiner Webnung etbit ben Tob gegeben. Die Beranlaftung zu ber ericutierreben Tat ift unbefannet. Der Runftler, beffen burgerlicher Rame Cheeb fieln lautet, mar verheiratet. Seine Gutfin weilt engenbiftiche nicht in Wesbuden. Wie wir horen, hatte er ichen in ber tehren Beit burd fein fonberbores Wefen bie Mufmert amteit feiner Rof-

lleber ben Gluchiverind ber megen ichmeren Diebiteble verbatieben Dienstmagd Quife Reapp aus bem bieligen Politeif angens wird noch berichtet. Die Diebin überfiel am Freitel digific bie Auffeberin mit einem ichweren Gegenstand und ver ucht, fie zu ermarben. Die Ueberfallene betreiften overerich auf Webr, fiel jeboch ichliehlich, faum ihrer Ginne webe mitchio Beben, wöhrendbeffen ihr die Diebin die Schlaffel wegunden und burch bas Tor und ber Friedelafflrube fillichtete. Die überfallers Auffeberin trun ichmere Supi- und Haleverlegungen bavon, Die findet fich jeboch gurgelt wieder unt bem Weg gur Befferung. Diebin ift burch eine von einer Drujenoperation herrühreibt Schulltmunde on ber rechten Salefelte ertennuch.

me Beilens ber Sondwerte Rammer find bis jest für feb hungsweise 12 Millionen Mart Luttrüpe für das Hendwert per mittelt, für 16 Millionen Mart selbst übernommen und vergebei und für 5 Millionen Mart Rohmsterfalten vermittelt worden.

Morebeim. Diebe brachen nachts in ben Maschinenraum bei chemifchen febrit Unffevin ein und finbten einen großen Dynores nntar. Die Fabriffeitung bat jur Ermittelung ber Diebe Belohnung von 300 Mart ausgefent.

Cords. Eine erufte Wefahr fur bie Unmobner ber Bifpet ftrage bilbete bas fich binter blefer Sauferreibe erhebenbe bobeitelle Fetjengebirge, bas im Laufe ber Zeit mehrere bebenflite Riffe befammen batte, bie gu ber Befürchtung Unfaß gaben, bat lich bei eintretenbem naffen Wetter größere Belablode lostofen un ebflürgen fonnten. Rachbens nunmehr in wochenlanger biefe fellenftude abgelegt morben finb, burfte bie Gefahr befellie

Ranbeffein, Mangins hauptquartier, Der Sof mendant der 10. frangbilden Beschungearmes, Inneral Maust der bisber inie seinem Sind in Mainz fein Onuprenanner jest wird für die Sommermonale mit dem Hauptquartier und Kond ftein überliebein. In ber Billa ber Buronin Rotidelb mirb Do

Sauptsmartier untergebracht. Geben ; it folort noch ber Maunt bes militärischen Magers bie Biederberfiellung eifrig in Angel genommen morben und man fieht überall bie Spuren ber orbni ben eband bes Stadtgartners und feiner Beute. Die von ben Be ben geschätten Stamme find, soweit ihre Rettung noch möglich icheint, mit einer Lehmichicht überzogen worben, boch burtien ples ber Baume eingehett.

Bomburg. Der Renbant ber Somburger Filiale ber 90 Banbesband, Schneiber, murbe verhaltet, ber er fich bes Biergebei gegen bas Wejen über bas Berbot bes Agiobanbels ichnibig gemal haben foll. Die Ungelge gegen Schneiber war nur ausmarts gefaufen. In ber Wohnung Schneibers murbe ein größerer Go beirog in Reicheluffenicheinen vorzesunden. Das Uneingericht be ba ein Aluchwerdacht nicht vorliegt, ben Mendanten voelaufig #16 ber auf freien Bus gefent.

Frantfart. Mus einem Logerraum in ber Kronpringenfird wurden burch acht Munner, bie in einem Daftmats norfuhren Riften Robgummi im Berre von 60 000 Mort geftobien. Danmeifter bes Logers fob bem Raub unfatig gu.

Schwanheim. Der hiefige milliärische Derotommundeur bet unserem Dosofbiatt folgenden Erlag nn die Gemeindebehörde stiffentlicht: "Ebrenhaste junge BRüden von Schwanheim haben Renntnis bes Oristommundenten gebracht, daß fie von gemit jungen Leuten beleibigt und mit Abfidmeiben ber Haure beitell wurden find. Eiferfiichtig dorauf, daß bas ehrenhalte und lieber würdege Berhalten der franzisischen Soldern fich der Sichtung Zumeigung der jungen Möbchen, der Kinder und der Kenle, die dellen mürdig zeigen, erfreut, find fie die Urbeber dieser nieden Rochfunta geworden. Der Ortsbommandant erinnert die Genteind bedärben ein letztes Mal an die Befanntmuckung des Herrs volle Merchag vom 27. Juni 1919, Kr. 2496/31. Er wird fie in his uongen Strenge anwenden, dens er ift der Meinung, daß es gibt laiftig fet, daß die französigte Höllichteit, die auf Achtung und an mertjamfeit berudt, durch robe und unehrendalte Aergeltungen genahmarft werde. Den 4. Juli 1919. Der Orietommandant

Dillenburg. Drei Bachleute haben bier ihr Amt als Bach goften ner Babnhof baju miftbrauch, bie Ganermopen zu befiebe Man fand bei ihnen eine große Lingahl gestehlene Schubt, folle

Malny. Bor ber porbeftrefin 58jabrige wobshaff autiset in 2 hier und in Wiestiade Ubt. Er gab fich als : que und mochte für bi fürflungen. Daffir tief biefe in fecha Ballen le Wille weltere Beitellu letten lit 3R, bereits to We mid Ehrveriujt ve 30 perensmorien. - C nom Hambungsbod doit in felbinmorderi! perettet und burch bie bracht. -- Day beijtig die Befonntmochung b aufgehoben und bamit neloft ift. - In einen Politici ein Kalb und Cines hammiels. In e ern Schwarzschlährem - Britielrhe

ichreiber We fronge Swirgentilch ben Tiejuc all Mangin abitatiets Theinifchen Wegublif ermögt, eine mittelebe lithen and bem bisher with ber banrifchen T eines Teiles pom Bung following till ber ! Un tunigen Bunfch b Tismus, ber ams ichun Bord werfen und fich Sent aufichmingen me ichfeiten nun boch ein Redmung getragen m menbungen gegen bie erbeben, menn lie en itteng ber beilideren, p Ber in Betracht tomas maloeriaminibing suftar mal lie auch lief im re win licherer Sport bes ! figt ber gefehllche Wei signetite Stamptitabl be be Ht ber natürliche M Republik umfalfen foll Malay Rolthelm. Solbat ertrunfen. Er

ligen Ufer geldswomm unter und extrant. 2 Oppenhelm. Mel Madden abends auf i welligen fich fo rolds, be Wetnmen founde. Arenjisad). Cine boffe am Mithtenteld

Opparat in die Stro fing in wenigen Getu lit burch einen fühmen wunden bapon. Die gulen Detonationen. Ber Maft ber Strufe Brand, Die Fahrleiten aber balb wieder berg.

Bonigewinter. 3: Abonder Syamur Ay State bern mit die Mertebrafperce bengebirge labm legte treibenden in Frage are emplable bel ber b Derben. Heber bie & Wittmort im einer B geloht merben. Die o then tottochlich por s ber Rönigewinter.

Ablen. Beber bar beren as in Roln eine Potsperhandlung Mul lubaber eines Robure er ihnen felt Februar Gentreser bes Bellags angenen Tarif rund abende nach haufe ob trage shoch 200 Marf nach feinen eigenen ? ftweisen. Das Durch! Mart mountlich. Die m murbe trogbem Berichtsvarfigende mei Selfner merben tollen.

fiblin. Fahrfüllige Straffenmer für Be de anbefehlen bott Behrer auf einer Rriten fich gmet Knaben ins Baffer, Der 13) fiet babel in einen C Rehrer fret, ba ber 1

Majet, Saur und Ri menn, ber fich feinen ab man die Indicent Ausgen Reigerten. Autumfehieber, Berin Omleriger Mrifell be dengrade erioudt ift. Bige grume Mojelfuber togrem to been, mie i Orbeienigten Weinfre dreife brucklen fonn o herring billig in ber ber Sage angehören.

Blienfallel. Die denem Heiten Scheinen einem Birthend Freund In Americanten mit Ronce, Richen und Beile moften fich fo meinen Rot, tun das toppien, out her onbe mie lie ale Huften Den Beienfaltel murbe ans abgeichioffen, a

Bigionen founce weiller in Pirmalent eleten elmidten. ba Sindte bie Bafall ufin vermengen und berregierungerst binber bie 200

frühere Gefon r war unlangs geflüchtet, mell eriprodien hattett. r Blatter Straff

Mis. ihren Mir

gingen unlängt den dort mohnen el bemielben poreinem Schreibtild in, auch halte G richaft beschmert. e Tat bestritt und i Fleischftude aber Rioppenheim 311 r Gelbitraje pon 300 W. beautragt perurteilten bit re Gelbitrafe. i die Türen der nacher Lid. 1). aus er günstig Leder nats gab ihm fo murben then beef

ehanbigt. Schule

rate wieder. Das

ne Gefängnisftraft ericht Wiest in Dotheim, bet weißen Martie ter Gelditrafe pon murbe in Social et und mit Morren od obenbrein obis diefe Berfehlungen - 5. 28. aus Bith e bie Absicht. I. ine Gelbitraje pen Stuttateur E. R. gen Gefängnis und absichtigte im Tax renge gu befürbern ofe. - 15 Ginmab eim, Connenbers

foftrafen von gebi taffaulichen Lanber oer ein Alter von loglich verschieben " murbe er in bet n verabiciebete, ge sbadener Stg." bil n feiner Wohmand ber erfdnitternbes licher Rame Chren weilt augenbiiding ichon in ber lettes famtelt feiner Rels

und Bagwergeben

dweren Diebliable hiefigen Polipisch beritet am Greitel le-fich energich 310 e mehr mamtigaffel wegnahm und te. Die fiberfallens Bungen danon, Die Aur Befferung. ention hereabrends

bis felt für for bas Handwert was umen und vergebes emittelt morben. Majdinenraum bei en großen Dynamie ng ber Diebs eins

ohner ber Wifper he erhebenbe bobe Ifniah gaben, beh eisblode losisjen un sochenfanger Arbe bie Befahr befeitig

rtier. Der Rom deneral Mande Hauptquarter bath martier nam Rush Notichith mird bo noch der Raumung

g ellrig in Angri Die von den Pfer ung noch möglich ein, doch bürften sier Billiole ber Stal

r fich bes Bergebe rocks iduality gemen e bou ansmarts el e ein größerer Gelben Bunten verläufig wie

er Kronpringenftell figuto perfuhren. dort gestohlentig gu. tskommandeur hat

Bemeinbebehörbe dimanheim haben bafi sie von gemis i der Syance bedri renhaste umb lieben fich ber Meute, bie jeber bieler niebt innert bie Gemell ung bes Serru Old Er wird fie in ibi elmang, doğ co und urf Wehtung und M nite Bergeltungen ge Oristommanbant.

thr Umt als Wood ermogen gu besteblen oblene Schube, feit

Derbestrafte befahrige Kanfmann Emil Mungel aus Arzugnach, wohnhaft golegt in Wiesbaben, zu veranimorten. Müngel hatte bier und in Mesbaben im Dat eine Reihe von Betrügereien veribt. Er gab sich als Kellermeister einer Setrstrum aus Eiwille nus und machte für diese bei o biestigen Routseuten größere Bestellungen. Datier best er sich Provisionen auszahlen und erhiett diese in lechs Fallen in odde von 23, 25, 10, 10, 20 und 15 M. Er stellte weitere Seitellungen in Austerdum Megen ahnlicher Schwindeleien itt M. bereits vorweitroft. Er wurde zu 1 % Jahren Gefüng-tils und Ehrverloß verurteilt. Run hat er fich noch in Wiesbaden zu verantworten. — Eine Wilbrige Fran aus Wiesbaden sprang Dem Banbungsbod ber Rotin Duffelborfer Dampfichiffabrisgefellicalt in felbftmorberifcher Abficht in ben Rhein. Gie murbe aber proeitet und durch die Samistiawache noch dem Krankenbaufe verbracht. — Das dessessen Ausgesten dem gebe det andere der die Bekanntmachung vom August 1916 beit, die Odstersforgung aufgehoben und damit die Kandesobissielle vom 1. Inti de Is. aufgesicht ist. — In einem Hause der Bingerstraße bestignahmte die Rollen der Aufgestelle vom die Verlagen der Die Verlage Politet ein Ralb und ein geftellachtetes Schwein, fowie Die hint eines Dammels. In einer Drojette maren bie iconen Sachen von

eines Hammels. In einer Droichte waren die ichonen Sachen von den Schwarzichlächtern bierher gebrache worden.

— Metreterd eine ist geweichte worden.

— Metreterd eine ist geweichte waren der Mainzer Ang." ichreibt: Wie feangösische und englische Blätter mitteiten, murde Erlegentlich des Beinches, den Minglerprasident Ulrich dem General Rangin abstoteite, auch die Franze der Middung einer mittelerdeinsichen Mepublik erörtert. Die Mitteilung ist richtig Man erwägt, eine mittelreinische Aepublik zu errichten, die im wesentlichen aus dem bisberigen Großberzogunm Habetal mit Einziehung eines Teileo vom kunsellich velteben soll. Wenn wir auch in Nederschung eines Teileo vom kunsellich beiteben soll. Wenn wir auch in Nederschung mit der Gerwiegenden Mehrdeit des deutschen Bolkes den innigen Munich beiden, daß Deutschland endlich den Haritaladen innigen Manich beiten, das Deutschland endlich den Partifula-riemus, der uns ichan so untäglich viel Unglisch gebracht bat, über Bord werfen und sich zu einem wirflichen sellgrichtestenen Einheitztaut aufichmingen moge, formen wir, ba ben Stammeseigentum-lichkeiten nun boch einmal auch im neuen Deutschland gebührend Redmung gerragen werben fall, boch teine grund aglimen Ein Bendungen gegen bie Errichtung ber mittelebeinfichen Republit erbeben, wenn fie auf vollftundig legalem Biege, unter Buftim-mung ber befilligen, preuftigen und bauerifcen Regierung, fomie ber in Betrucht tonemenben Landesnersammlungen und der Anto-vollversammlung guftande tommet. Eine folden Republit mare, aus mal fie auch lief im rechtscheintschen Webiet verantert werden fall, ein ficherer Sort bes Dentidnume in ber beutiden Weftmart, Berlagt ber geletiliche Weg, bann bleiben wir, was mir lind. Die ge-eigneiste Haupistabt ber neven Republit mare mohl Mains. Denn W lif ber natürliche Mittelpuntt ber Gebiete, die die mittelrheinische Republit umfaffen foll.

Malny-Anitheim. Beim Baben im Main ift ein frangofifcher Solbat ererunten. Er war von der anderen Seite nach bem biebigen Ufer geschwommen. Rurg vor bem Ufer ging er ploplich unter und ertrant. Die Beidje murbe gelandet

Oppenheim. Mehrere junge Burichen paften einem hiefigen Mabchen abendo auf und femilten ihm die haure glatt ab. Dies Bolljog fich jo raich, bag bos Mabchen feinen ber jungen Burichen

Areugand. Eine Flugmalchine liürzie Freitag in der Luiseniraße am Mahlenteich hinter dem Böderhaus ab. Dadei geriet der Apparat in die Stromieltung der elektrischen Straßenbahn und glag in wenigen Setunden in Flammen auf. Der Führer rettete lich durch einen tühnen Sprung zur Ecde. Er trug lamere Brand-wunden davon. Die Walchinengewehrmunikion entlud ilch unter lauten Detonationen. Die weisten Schülfe gingen in das Balfer. Der Rast der Straßenbahnleitung gertet infolge Aurzickliffes in Arand, die Hahrleitung der Straßenbahn wurde gerildri, konnie über bald wieder dergestellt werden.

Bermifchtes.

Ronigswinter. In einer von Bargern ber Drie Ronigswinter, Bonigsteiner, in Einz tahlreich be uchten Berfammtung tonbe bie Erge beraten. Bies fennen und mullen mir tint, banit bie Berfebreiperre, die bieber elle Erfodire bier und im Siente Berfebreiperre, die bieber elle Erfodire bier und im Siente bengedirge labm legte und die Eriftenz aller bleigen Gewerbe-treibenden in Frage fiellte, aufgehoben wird. Eine Angahl Reb-ner empfahl, bei ber beunden und beitifden Behörde vorftellig zu derben. Ueber die zu ergreifenden Schritte foll am tommenben Mittwoch in einer Bersemmlung im Honneser Aufgant Besching gescht werden. Die am Ibein gesegenen Orte ber neutralen Zone leben inssachlich vor einem wirtschildigen Zusammenbruch, beson-

Abln, Heber bas Ginfammen ber Reilner in ben Rabarette, teren es in Köln eine jo größe Unjahl gibt, gab eine Gewerbege-Beitwerhandlung Bulfchlüße. Einige Kellner flauten gegen den Inhaber eines Kabureits auf Jahlung von über 6000 Mart Lohn, der ihnen seit Gebruar nach dem neuen Torif zu zahlen war. Der Bertreter bes Betlagten machte gelbend, bag er nach bem einge-fangenen Tarif rund 20 000 Mart Lobne gabien mußte, was bas feldiaft nicht aufzubringen vermöge. Reiner ber Rellner gebe Sends nach Haufe ohne mindeltens 100 Mart als Trintgeld ver-einnahmt zu baben. Das Durchschmittseinkommen für den Tag be-lage jedoch 200 Mart. In der letzten Woche habe einer der Aloger nach feinen eigenen Angaben an einem Abend 468 Mart eingefotonien. Des Durchschuftseinfammen feiner Refiner betrage 6000 Start monatlich. Dieje Angoben wurden nicht bestritten, aber der Birt wurde trogdem verurreilt, die tariflichen Lühne zu zahlen. Der erichtsvorfitiende meinte, bn hatte er boch beffer feine vier Gobne Reffner werben laffen.

Straffammer gur Boft gelegt. Bei einem Schülerausftug hatten bie ibm unterftellten Unaben im Rhein gebabet, obwohl er ausbrudich unterstellten Anaben im Kehen gebodet, doesdott er allebisch ich anbefohlen hatte, einer die Lüfe zu maichen. Während der Lehrer auf einer Kribbe sah, und den Schiltern zuschaute, verdrucken sich zwei Knaden in der Bildbe, entlieibeten sich und gingen tief in Waret Anaben in der Beliche, entlieibeten sich und gingen tief in Waret. Der Allährige Sohn eines Strahenbahnichaffners gerier debei in einen Stradel und ertrant. Das Geriche sprach den Lehrer tret, da der Behrer das Baden verboten und den Unfall nicht des gewerteben fanner.

nicht babe porausjehen fannen. In Teler murben die erften großen Weinverfteigerungen von Mafel, Caur, und Rumermeinen wieder veranstaltet. Der Pervat-tugne, der fich feinen Weinfeller bestellen mill, fehlte. Statt feiner ab man bie 3mildenftundter und Bermittler, bie im Auftrage ihrer fanben fteigerten. Der "Weinschieber" war ebenfalls vertreten. mar machte er fich nicht fo bemertbar wie die Schutoloben- und Ratiunichieber, denn Wein ift dach ein etwas empfindlicherer und dmieriger Mriftel, ber fich nicht "ichieben" luft, wenn feine Jungemprobe erlaubt ift. Duft für ben Ariegogewinnler munches golnge grüne Mojelfuber gesteigert murde, laft fich denten. Die Preise waren jo boch, wie noch nie auf einer Weinverstrigerung. Dem unbefeiligten Weinfreunde auch bas horz. Wie wird er je biefe Brei'e bezohlen tonnen? Und ber eble Arbenfast, der einstmals Birlich billig in ben Beinionbern zu frinfen wor, wird nur noch ber Cage angehoren.

Blienfuftel. Die fippigen Geburtstagofeiern von "reichgemorbenem Berren icheinen eine neue Zeiterscheinung gu fein. Det über mem Dubend Freunden und Greundinnen traf ein Reichgewordener Raffee, Ruchen und fanftigen Bederbiffen bewirtenb. Rafurlich Bungen erheblichen Mustagen aus feiner Tajche. Auf ber einen Stife moften fich fo Trobnen und Kriegegeminnier an ber allge-Diefnen Rot, um bos erworbene Gelb bann gum Fenfter bingunguliterfen, auf ber anderen Geite wiffen viele Rebenmenichen nicht, hair lie die Roften des Lebenonamenbigiten beltreiten finnen. Auch Bliestaftet wurde die Geburtsfeier biefer Gemutemenigen burch ans obgeichtoffen, ane Tage ber tiefften Erniedrigung bes Bater-

Milliamen fonnen die Städte verbienen, führte ein Gipfer-beiler in Pirmolens in einer Eingabe gus, wenn fie Dünger-liellen einrichten. Jeber Wenich produziert jahrlich 10 Jennier abriten einrichten. Dort. Damit tann man 7 Bentner Getreibe erzengen. Wenn Ginbte bie Fafotien mit Mull, Rannlichlamm, Golachtabfallen bin bermengen und bas Bange gu einer fef'en Moffe einbiden, bie

Millionengewinne zu erzielen, ba bas Banb unbedingt balb mieber Dunger baben muß.

Bor bem großen Bolterringen ging bas 1787 Striegstoge. Urteil ber Militarfachleute babin, ein Mrieg tunne bei bem Hufgebot ber großen Streitmaffen und ber mobernen Geldfuge nur von turger Dauer fein. Doch wir gelindlich hatte man fich gefert! Bom 1. Muguft 1914, wo bie Briegefurte bas Schwert aus ber Scheibe gog, bes zum 23. Sum 1919, me der Friedensengel dasfeibe wieder jenfte und den gegullten Bolten mieder die Bolme des Friedens zeigte, find 1787 Tage verfloffen. Eine gezuume Zeit! Den Krieg von 1870/71 nennt man auch den fredeumanatlichen. Bei dem lehten Ringen aber fehlen noch 35 Tage an ben vollen fünf Jahren. Des find aber 59 Monate.

lieber bas Manner-Ideal ber Frauen verbreitet fich Greie Met ei Deh in einem Artifel im "Tag" und fiellt babei fest, daß bie Frauen von heute von ihrem Mann nicht verlangen, daß er "ichon" ift. Die Schriftliellerin führt bann fort: Dag ber Mann nicht habieb ju fein braucht, bat feinen Grund in ber Marktenjantiur, n bem hoben Borfenwert, ben heute ber chemillige Greier repro fentiert und ber fich in einer beutiden Berfehrung des naturlichen Wierretampfes aufgett. Wenn er mir heiraten will, so findet er sjunderte von Francen zur Che, er mog lein und aussehen, wie er will. Bo wäre eine Fran, und so en die reizvollste oder die beste, mit der hunderte von Widmern bereitwillig zum Standensamt gingen unter Auslieserung ihrer gesamten Ersparnise? Rommt wirkliche Wehl in Betrach, so mied die Fran ohne Zweises auch beim Mann guminbeft ben Manget fener "fleinen phufifchen Untipathie" forbern, von ber Mirbliche als von ber beiten Garantie tur Erhaltung rein "neutraler Beziehungen zwischen Mann und Beib" ipricht. Stingegen bewahre ber Himmel iebe Frau vor jewer Ert "Schönheit" em Blann, die überall billige Eroberungen macht. Diese Sorie von Mönnern stelle sie unter die Eruppe jener Manner - Die man micht beiratet.

Buntes Amerlei.

Rumer b. Trier. Den Tod eines Menichen verichulbeie ber Gieftrotechniter BBierich von bier, ber ben feinen Doftgarten ein-Gieftrotechniter Bierich von hier, der dem jeinen Lotigarien eineriteitigenden Stackelbrahtzaum mit eleftrichem Strom lieb, um Obstdiebe jernzuhalten. Der löschrige Arbeiter Thörnich von hier wur in der Röhe mit Hollen mit der Habilitäte. Bei der Arbeit entsichte er aus und griff im Fallen mit der Hahl in den Drobt. Sofort fürzte er zu Boden und erlitt den Tod. Die Leute aus Rumer waren über die Handlungsweise des Biersch derart empört, dah es nur mit Wisbe gelang, ihn vor einer Lynchjustig zu ichtigen.

Breslau. Beim Abmoria ber Reichenschrituppen aus dem Judingergumnastum expledierte durch einen unglichtlichen Jufall eine Handsgranate. Ein Ditipleritellvertreter und ein Solbal waren solvet tot: vier Soldaten flarbeit an ihren Berkritungen,

leben Cotbaten find femer verlege

Das Bertangen nach ben Bruttern. Spurfes verfchmunden ift feir bem 20. Dami aus Worms bie 13 Jahre alte Schülerin Unna Leitel. Das Madmen bat fich beimlich entfernt und lit die jest nicht in die elterliche Undhnung gurücksebet. Inzweichen haben die Eltern einen gurückselssten Jetlet gefunden, auf dem das Mobel mitteilt, don es jur Bubne geben molle.

Meberruhr. Die Jahl ber Bergiffungserfrantungen nuch bem Genuft bes von ber hiefigen Gemeindeverwaltung ausgegebenen Sammelfleifches ift flandig im Wochsen begriffen. Bieber find über 2000 Berfonen erfrantt. Zwei Manner, eine Frau und ein Lind fend an ben Folgen ber Bergiftung ingwischen

Seiminbel mit Apfelilnen. Der Rleinverlaufspreis für Apfelfinen burfte bodftens 60 bis 40 Big, für bas Stud berragen nach Mittellung ber Reichsobifftelle. Die boben Preife erflort die Reichsobifftelle burch Balldung von Einfuhricheinen und wucherifchen

Befanpfung der Teuerung in Italien. In Bologna indte die Regierung der Bolfsbewegung gegen die Teuerung baburch guporgutommen, daß fie bergerhand 21 Lebenomittelichieber ins Sefangnis merfen fieß.

Ein Riefenbetrug. Die Dilffelborfer Reichsbantftelle ift bas Opfer eines Mefenberruge geworben. Gin Scheff von 300 000 MR, ber fich nuchher als gejäligt hermestellte, murbe ausbezahlt. In ben Schmindet bürften Bantangeftellte verwidelt fein, ba alle Be-

lege verimmunden find. Koln. In einem biefigen Sotel fand man eines abends nach getoner Arbeit dos gange Personal vom Aber bis zum Pittolo betrunten. Man ging an die Quelle des Unheils und fand, daß ein Rellner eine große Menge Wein und Gelt geftoften unb, freigebig wie er war, feinen Rollegen bowon mitgegeben batte. Bolitei tonnte folde Spendierfrendigteit aber nicht buiben und

feste ben braven Mann felt. Dortmund. Ein Rennzeichen ber ungefunden Berbaltniffe, in bie unfer Bolf geraten ift, ift bie Tatfache, bag im legten Rechnungsjahr bie Buftbarfeitssteuern ber Gemeinden fast burdmeg gang ungeheure Summen erbracht baben. So erbrachte in Dort-mund die Luftburfeitstreuer frati der veranschlagten 170 000 Mark 450 000 Mark, das find 280 000 Mark mehr als vorgefeben.

Neueffe Nachrichten.

Eine Unterredung mit dem deutschen Augenminifter. ma Berlin, 9. Bull. Im Berlaufe einer Unterrebung mit bem Berliner Bertreter bes "Migemeen Sanbelablab" erflarte Reichsminifter hermann Ruller u. a. gur Unterzeich nung bes Friedenspertrages: Bir haben lange gezaubert, aber war es nicht felbstwerftundlich angesichts ber ungebeuren, jede menschliche Borftellung fiberfteigenben Baft, Die wir auf uns nehmen follten? Statte bie gange Bleit uns nicht leichtfinnig ichelten muffen, wonn wir bereit gewesen maren, biefen furchtbaren Bertrag gu unterfcbreiben, obere auch mur einen Berfuch zu machen, feine Raufein, uuch im Intereffe unferer Gegner, praftifch und ausführbar gu gestalten. In, man batte in einer folden Bereitmilligfeit mit Recht bas Ungeichen erbliden tonnen, bag wir es mit unferen Berpflichtungen nicht ernft nohmen. Erit angefichts ber Bedrohung unerer gungen nationalen Erifteng burften mir und berechtigt fühlen. Bedingungen gu unterzelchnen, wie fie noch niemals ein Gegner bem anderen vorgelegt bot. Der Stontamann mag über Chre anders benfen, als ber einzeine Mann. Die größte Schanbe mare ür ihn gewesen, unfer Bolt bem Untergang preiszugeben. Bilr tonnten eo nur retten, indem wir das Friedensinftrument mit bem feften Billen unterschrieben, feine Bestimmungen einzuhalten. Beiterhin bemertte ber Reichsminifter über bie Bafbingtoner Urbeiterrechtstanfereng im Ottober: Daß ein folges Recht ohne bie Borarbeiten ber beutichen fazialen Welengebung nicht geschaffen werben fonnte, darüber find mobl alle ernithalten Gouologen ber Weft einig. Wir werben auf biefem Gebiet münrbeiten und nicht jugeben, daß irgend einer von den Forischritten, die wir gemacht haben, topienliftischen Gutereffen guliebe rückgungig gemacht werbe. Much bie fapitaliftifche Belt wird begreifen - und fle bat es jum großen Teil fcon begriffen - baft fie nicht an niebrigen Lebnen, nicht an barbenben, ichlechtmahnenben, ichlechtgeffeiberen und ungebilbeten Arbeitern intereffiert ift, fondern am Gegenteil.

Die Rieberlage der Plauwirtschaft. Beimar, B. Jull. Der Ridtritt bes Reichemirtichoftsminifiers Wiffell ftebt, wie mir boren, unmittelbar bevor, und es ift engunehmen, baff aim fein Unterfinaisfefreinr Richard v. heutigen Beraning über bie Birtichaftsfragen gu feinem bindenben Enrichluft gelommen, ber fich aber baraut festgelegt, bag Berfuche mit einem neuen Birtichaftelnftem unter feinen Umftanben gemacht merben tonnen. Wenn auch unfer Birtichafteleben nicht gleich von dem Zwang befreien will, fo ift man boch der Ueberzeugung, bas man fosort weientliche Erleichte-rungen nomentlich im Sindlick auf den freien sjandeln, eintreten loffer mirb. Bie im Rubineit iber ble wirifchaftlichen Fragen bollftunbige Riarbeit erreicht und eine entiprechenbe Umbilbug im Berfonalbestand vollzogen ift, mirb bie große politifibe Musfprache, Die am Donnerotag durch eine Programm. berricben Binebrud und nahmen einen famten Glang an; bie

Miding. Bor ber Erften Straffammer batte fich ber haufig | in großen Burfein an bie Landmirte abgegeben wirb, fo find g rebe ben Minifterprafibenten Bauer eingeleitet merben follie, aunnel gt. Sie wird vermutlich in den erften Togen der machten Bocht erfolgen. Der Rachiolger Biffelis im Rabineit mird mieder ein Soglalbemotrat fein.

Abidiedserlaß des Arlegoministers an Hindenburg.

Bor ber Abreife bes Generalfeldmarichalls v. Susbenburg von Rolberg, bie um 3. Juli, obenbs, unter militariichen Chrenbe. beigungen und unter lebbaster Anteltnahme einer dichtgebelängten Monge erfolgte, hatte, wie die "Deutsche Angemeine Zeitung ichreibt, der in Weimar besindliche Artegominister burch einen Stabsoffigier feines Stabes nachftebenbes Schreiben bem Generalielbmarichall übergeben laffett:

Berlin, ben 2. 3aft 1919. Sochgebietenber Serr Generalfelbmarfchall!

Das beigefügte Dientistreiben mit ber Aufbetrung ber Mobil-machungsboftinnnung Guer Erzellenz beehre ich mich im Rumen ber preuftijden Armee gu begleiten mit ber Berficherung bes unauswidlisben Dantes, ben mir bem bemunderten Gelbheren, bem vielverehrten und vielgeliebten Solbaten, dem einzigertig treuen deutsichen Manne aus liefftem Bergen entgegenbringen. Wenn endlich einmal wieder aus den jetigen dunften Wolfen die Sonne hervorbrechen mag, dann mirb lie die Grofitaten den deutschen Bolfen und Seeres beller und flarer miederertennen loffen, und dann merben auch bie Führer ben tommenben Geichlechtern als Borbilber lenchten, un ihrer Spige unfer Generalfeldmaridall o. Nabenburg. nehr Bicht und Warme gewähren, als bie Seurminge ber Wegen mart und Deutschen bieten. Das ift unfer beiger Wunich in Birfer

Mit bem Musbrud verebrungevollfter Gelinnung und aufrich-tigfter Treue und Dantburfeit babe ich bie Ehre gu fein Euer Erzellens gehorfom ergebener

ges. Meinharbt, Oberft und preugifcher Ariegominifter.

Berlin, 8. Juli. Wie des "Berl. Tageblatt" aus Weimar etber Eifenbahntarife für Perfonen und Gitter, bie als Reichsabgabe

erboben merden foll, bis die Reichseffenbahn vermirflicht ist.
mis Dertin, D. Juli. Der "Berl. Lofulangebre" berichtet: In Morfelle find zwei bedeutende Groß-Indoffrielle, die Gebrüber Baullet, unter der Aufcholdigung verhaftet warden, sie beiten ihr ihre Groß-Geschaß-Jahrifation während des Krieges minderwernges Material und vom Staate billig gelieferte Robstoffe ver-wendet, bogegen von der Becresverwaltung bie bomilien Breite geforbert. Bie follen im Laufe bes Rrieges 40 Milliamen verbient

ma hamburg, 8. Juli. Geftern abend brach im Thalia-Theater Beuer aus, das durch tutfraftiger Gingreifen ber Geuermehr gelöfcht und auf feinen Berd beichruntt werben fonnte. Das Publitum verlieft bas Theater in voller Rube. Musgebrannt find ber Requifitenraum und ein Teil ber Theaterbibliothet. Die weiteren Burftellungen erleiben burch ben Brand teine Sto-

my Amfterdam, i. Juli. Der "Telegraaf" melbei aus London: Im einer Berfammlung von Mitgliebern des englischen Parlaments wurde beschioffen, bei der Regterung darauf zu deingen. bab für megen bes Ranal Tunnels ju einem Entichtuf tomme. Es beißt, Saft 300 Abgeordnete und Llond George felbst für den Bau den Tunnels find.

Lette Nachrichten.

20 CO. C.

my Berfallies, 8. Quil. (Stavas.) Durafia, ber Generalfetreidr ber Ronfereng, begab fich Montag nadmilton nach Becfailles, ma er mit bem Fuhrer ber beufichen Delegution über bie Frage ber Erfehung ber beutiden Reiegsgefangenen burch beutichen Spegialarbeiter mar icon por ber Untergeichnung ber beutschen Spezialarbeiter war ichen vor der Unterzeitunich der Friedensperirages Gegenstund eines Avienwechleis zwischen den Allierten und der demischen Delegation in Berlaufes. Sie famen derin überein, das die Amstisserung der Gefangsmen nach der Anstisserung der Gefangsmen nach der Anstisser der Jiebenstanisten der Friedenstanisrenz, das Dienstag worgen im Sonderzug Barts verlatzen. Der Richter des Anstigter des Anstischen Der Schlichen den Konig, dem Minifterprafibenten und feinen Rollegen im Rabineit über bie Wietung ber Berbandlungen, Die er feit feiner Untunit in Baris befolgie, au tomferieren. Er hatte auch eine Unterrebung mit den amerikanlichen Friedensdelegterten. Boroussichtlich foll die Dauer der Abwefenheit Aktonis von Poris nicht mehr als drei Tage

Erkämpft.

Roman von Otta Effier.

(Machbrud verbuten.)

(Fortichung u. Schluft.) Bergeiben Fran Baronin, foeben ift Diefer Brief für Frau Baranin abgegeben worben.

user but the gebrucht? Ein Fifderjunge, ber ibn beute morgen in aller Grube wan einem Geren erhalten bat.

ejaftig rif Die Baronin ben Brief auf. Ohre Uhnung batte fie micht betrogen - ber Brief war bon

Mifred ichrieb: "Bergeib, liebe Mutter, wenn ich, um ber Anftalt zu entrinnen, zu einem Rittel gegriffen babe, bas Deinen Unmillen von neuem erregen wird, aber ich fonnte nicht anders handeln, wenn ich bilde mirflich mahnfinnig werden follte. Ich liebe meine Mary über gles und ich famt fie nicht perfaffen. Wagu Du mich überreben wollieft und mas ich in ber erften Belt meiner Rudlehr aus Umerita auch für das Richtige hielt — das war der Weg, der mild in das Berenhaus geführt hat. Mein Gewillen hat mir feine Stunde Ruhe gesollen, und wenn ich mir nuch sagte: Du willst Deine Ebe mit Unten Marten geschlich icheiden laffen, che Du eine andere Che eingehit, so blieb doch der Fluch der Untreue fein aus meiner Beefe laften. Das war es, was mich in biefe furchtbare Schwermut. in diese sectische Depression hineintried, aus der mich bas munberbore Wiederfinden Margo eternere. Bon bem Toge on, bo ich Morn miebergefeben batie, feimanben bie Schatten mehr und nicht von

meiner Beele, fris ich felbft lublie, baf ich genefen fei. Bag mich die furchebare Zeit fibergeben, da Du und die Mergte noch immer in bem Wahn befangen muren, ich fei nich traut, und die ftrengiten Mahregelin gegen inich angewender wurden. Duft ich biefe Zeit retrogen habe, obne wirflich wohnfinnig ju werben, bog ich ben Dut, die Soffnung und bas Berirnven in die Zufunft nicht verlor - gerobe bas mag Dir ein Belichen meiner poll gen Genefung

Bent bin ich mit Marn, beren Mut und Tatfrait ich meine Rettung verbante, wieber vereinigt Mit ihr, ibrem Bater und einem treuen greunde, bem Dottor Belleome, befinde ich mich auf ber non Mary gemiereten Segelfacht "Seefchwolbe". Wie fegeln nach Dunemart und werben uns vorläufig in Ropenhagen aufbalten, wohin ich den Juftigrat Braun fommen laffen werbe, um einen juriftifchen Beiftand gur Geite gu baben.

3d bin gludlich - ich bin freit 3ch hoffe, liebe Mutter, Du wirft mir vergeiben und meine Morn ebenfalls lieb gewinnen Donn wollen wir ein neues leben beginnen und bie alten Berungen und Wirrungen vergeffen.

Dein Goon Mireb von Somberg.

Die Ernnen ber alten Gran perlien auf Diefen Belef nieber. Aber es woren nicht mohr Tranen bes Fornes, bir fich belå, brennend aus bem Dergen tolten und althend über bie Bengen rollten. fonbern Erunen ber Meue, ber Liebe, ber Robrung - Tramen bie

bar thers erleichlerten und bie Geele froh und gludlich modern. Die in letter Zeit fo ftraff und frotig emporgeredte Beftalt ber Baconin fant in fich zusammen; ibre Angen verloren ben

Gie mar nicht mehr bie ftalge, berrifche, nornehme Dame, funbern eine erumunge, fantie Grau, beren Derg von Biebe er-

Er bat recht, fillberte fie. Und ich will ju ihm und ihn auf ben Anien um Bergeitung bitten - feiner Mutter mirb er ver-

Eine Weile ftond fie mit gefalteten Sanden wie in ftillem Ge-

Dann raffte fie fich auf und Hingelte.

Die Rolle erfcbien. Weht nicht beute ein Dampfer nach Ropenhagen? fragte bie

Dornahl, Frau Boronin. Soute mittag um ein Uhr. Rach Ropenbagen, uniblige Frau?

30 - beeile Dich.

Dier ift auch ein Brief Dom Santifitsret . thip ber -

Sie nahm den Brief und gerift ihn ungeleien. Die ffeinen Dapierftuden wert fie in ben Papierforb. Uch - foh Dir bie Rednung geben

Die Bole eite erftaum bavon

Und die Barenin ichrite erregt in dem Jimmer auf und ab. Ueber threm Antich iag eo wie ein fonniger Glang — der Kilder-lichen ihren Hernens, das fich in der Liebe zu ihrem Sobne wieder unf ben rechten Weg gurudgefunben harte.

Mieberum prangte ber Part von Schloft Somberg in ben prach. ligen Farben bes Berbfier, Die glübend aufleuchteten in dem bellen Gilmige einer milben Oftoberfonne. Ein Bauch bes Friedens und ber Aube ing über ber Ratur, bie noch erhöht murbe burch bas Bledengeläut, bas in feierlichen Afforben von ber Gtabe berunf-Cong und felle in ben Balbern verhallte, die bas Schloft un-

Anf ber höchsten Jinne bes Schloffes wehte eine Jahne in ben Karben bes alten Geschlechtes berer von homberg in bem feichten herbstwinde und bie Portale und Turen waren mit grünen Tannengirianden geschmüft.

Im ber großen Ranglel bes Umtegeblinden, mo bie Befiger ber Berrichaft allmonatlich ihre Benmien gu versammeln pflegten, mar eine fange Infel gebedt, an ber in munterem Geplander bie Beumten und Angefertten ber Gerricolt laben, um bie gliffliche Beim-febr ihren Geren zu leiern. Daß er zugleich eine junge fchme Gran mitbradite, mar mubl mandem wunderlich erichienen; aber bie punge gnubige frau mor jo freundlich und liebenswürdig, jo teil-nahmsvoll für die Interessen eines jeden, daß alle entgüst von ihr waren, gumal man von der Mutter des Herrn Barons, die bisber die Oberverwaltung gesührt batte, in biefer Beziehung nicht vermabnt morben mur.

Der alte Christian und zwei andere Diener warteten auf, und Ritter Morten und Daltor Bollium Wellcome machten in würbe-voller Meile die Konneuro des Haufes, nachdem Baron Alfred und

feine junge Gemablin fich jurufgezogen hatten. Trinfiprides über Trinfipriiche wurden gebolten, in benen fich besondern ber fieine Dutter hervortet. En war ein frobes, fuftiges Trolben, und als bie Mufit einen flotten Blatger intonierte, ba wurben Tiide und Stuble rold beifeite geichoben und Milter Chriftian Marten eruffnete mit ber Frau Infpettorin ben Ball, mabrend fich Pottor Wellcome abmubte, Die febr befeibte Birifchafterin im Zange berumgubreben. Die ihm bies nicht gelingen mollte, liechte er fich ein eiches Stubenmoben aus, mit bem er im Caale unbermitbelte. boff es ihm ble fünglien Burichen faum nachmachen fonnten. er aber gar ben Cafemalt mit ihr tangte, bo fannte ber Jubel feine

Ber Birm bes Jeftes brang nicht bie jum Schlaft berauf. Sill und rubig lug er ba - einem Marchenichloft abnilch, um-

flammt von ben ningenden Garben ber berbiflichen Baume.
210f einem Mian, ber eine herrliche Ausficht über ben Parf
und die Wolber gewöhrte, ftanben Alfred und Mary.

Mifred batte ben Arm um bie Geftalt feiner jungen Frau gelegt und fie lebnee bas blunde Baupt an feine Schulter. Bace Schanbeit mar burth ban Glad noch erhabt morben; ein faufter Glang ichimmerte in ihren Augen und eine garte Role fog auf ihren Mangen. Der ernfte, etwas tropige Ausbrud, ben ihr Geliche brüher gezeigt batte, mar peridmunben und botte einer fanften Beichheit Blag

Und Milreb mar mieber ber nite, febbliche, froftige Mann, wie ibn Marn auf ben Brurien von Texas fennen und lieben gelernt. Suf feinen Bangen blubte bie Gefundbeit, aus feinen Mugen ftrablte

Wie ichlin Deine Deimat ift! fogte Marn leife. Es ift nuch bie Beinige, eitigennete Mifreb.

3a - Du haft fie mir geichenft ...

Mein — nicht ich — Du haft lie Die und nach mir erfämplt, ent-gegnete Alfred berulich, fein Weib inniger an fich giebend. Wer weißt, was ohne Dich aus mir gewooden ware — ein einfamer, milreifder, franfer Mann, ber fich niemals feiner ichonen feimet

Much hann nicht, wenn eine andere an meiner Stelle geftanben?

fregte Morn mit leichter Schelmeret. Auf eine er ernft. Du meifit Mein, auch benn nicht Marnt entgegnete er ernft. Du meifit fa, wie allen tam. Beria ift ein ebles, großmütiges Welen, mobl. geeignet einen Mann gludlich ju machen, aber geliebt - wie ich Dich peliebt habe und nach liebe - habe ich fie nicht. Gie mar mir Schmefter und greundin - in meiner Rox flüchtete ich mich zu ihr - Du meigt es ju!

Ich meiß es und verliche Dich. Ich bebenere mur, bog Berta. nicht ichen jest bet uns ift.

Sie hat versprochen, im obchften Jahre zu tommen. Und denn kommt sie nicht allein. Dr. v. Solme, der liebenswürdige junge Megt, den Du jo auch kennit, mird fie als ihr Game begleiten. In ibm bar bie gefunden, was ich ihr nicht fein tonnte. Im tennigen Guben wied Potier von Belme ein Sanatorium

eraffnen, und fie balb als feine Guttin bort einführen. Geine Biebe nab ihr Brim in bem iconen Italien werben fie balb vergeffen mochen, bah fie nicht Berrin auf Homberg fein tann. Bilrb Deute Mutter uns in biefem Winter besuchen? fragte

Maro noch einer Beile. Bein, memoriete Mired. Sie mird nicht fommen. Wenn ich eile Sobn ihr nuch verzeihen tonnte und mußte, was fie an uns gefehlt — ale Mann überminde ich es nicht fo leicht. Wag die Zeit ert ben Soleier des Bergeffens über all nofere Schuld und Errillmer gieben — bann mog fie fommen und fich bes Gilide ibrer Rinder freuen, wenn fie es vermag. Solange ift es beiler, fie bleibt tern. Sie mirb vorläufig in Berlin mobnen, mo es ihr an nichts

Du baft recht, Mireb! Allein find mir am glüftlichken — und mir wollen den Glüff, das uns der Himmel geschenft dat, lest-

Das Glief, bas Du uns erfampft halt, meine toplere Maru! Welt umlichlungen ftanden fie ba, und die goldene Somme grufte ju ihnen berüber - bie Conne bes Gliide. -- Cnbr. -

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befonntmadjung. Beirifft die Ausgabe von Reidmileifcharten. Die Busgabe ber Reichelfelächteren finder am Ireliog, den 11. Juli I. Jo., im Bothaus in folgender Methenfolge flatt: Bon 8-9 life an die Bewoodere der Rendorfgeste, Blan und Unthausftraße, Rofengaffe, Sponbeimftraße, Steingaffe, Sterngalle und Laumistrobe non 9-10 fibr en bie Bewohner ber Beiber-, Beihenburger-,

Berle- und Wilhelmftrage, Bintergaffe und Mugerhalb; pon 19-11 Ubr an die Bemohner ber Moelf. Aich., Allee., Altermer- und Babnhofftraße, Bauerngalie, Bithilbisftraße, Binmengaffe, Burgeif ., Clammann. und Deltenbeimerfrede:

pon 11—12 Uhr an die Bewohner ber Chel-, Elijabethen, und Eppfirinftrofie, Erbenheimerstrofe und Flürabeimerweg, Franksurierstrofie und Friedrichsplag, Gartenfrase, hintergalie, Sociliatie und Jahnstraße; von 12-1 Uhr an die Bewohner ber Kirchstraße, Kranpelingen

ftraffe, Laternengaffe, Mainweg, Mainzer. Margaretenstraße. Margele, Mobiler- und Wassenheimerftraße.

Die Sausbaltungsvorftande find verpflichtet, bie Rarten mit den Ramen bes Inhabers ju verfeben und find bie Mehger angemiefen, auf Rarien obne Namen tein Fleift zu verabfolgen; ebenfo muffen die alten Rarien mit dem Ransen bes Inhabers verfeben fein. Rarten obne Ramen werben gurlidgewiefen

Es wird nodymals durauf aufmertfam gemacht, daß Jielichforten in einer anberen Zeit, als aben ungegeben, nicht usehr ver-

Beibfwerferger, die im Litufe ber Woche Unfpruch auf fielich haben, haben bie Musitellung ber Bieifchfarten bis ipateifens Freiing milling i Uhr im Rathaus, Jimmer Rr. 8, gu beantragen. Spittere Antrage fonnen fur bie Boche leine Berudfichtigung mehr

Der Ragiftrat. Meg & der et. Der Ragiftrat. Meg b a ch er.

Belaustmadupa.

Beiriff: Die Ausgabe von Margarine. Die ber Gemeinde nom Streife übermiejene Margarine mirb am Donnerstog, ben 10, Juli lib. 36., vormittings von 8-12 libr und nadmittags con 2-6 libr im Raibou'e (Hasgaberaum im fol) in folgender Rethemfalge ausgegeben: non 8 bis 9 Uhr an die Bewohner der Neuborfsgalle, Norden-

fidderftraße, am Dian, Rathaueltraße, Rofengaffe und Sponbeimnon 9 bin 10 Uhr on bie Bemobner Ler Steingaffe, Sterngaffe.

Daumusftrage, Weiherftrage, Weihenburgerftrage und Werteftrage, von 10 bis 11 Uhr an Die Bewohner ber Wiesbudenerftrage, Bilbeimftrage, Mintergaffe, am Beiber, Babnftrede und Galtenpon 11 bis 12 Uhr an bie Bewohner ber Moliftrufe, Mich

ftrofie, Alleeftrafe, Altenaueritrofie, Bababoiftrafe, Bauerngoffe, Bilbilbistrafie, Biumengufchen, Burgeffftrofie und Clafmann. ftrake: pon 2 bis 3 Ubr an Die Bewohner ber Deltenbeimerftrage,

von 2 bis 3 Uhr en die Bewohner der Dettenheimerstrage, Ebelprafe und Elichethenfraße;
von 3-4 Uhr an die Bewohner der Eppfteinstraße, Erbenheimerweg, Flörsbeimerstraße, Frankfurterstraße, Friedrichoptan,
Gartenstraße, Mitte Cottes und Hintergosse;
von 4-5 Uhr an die Bewohner der Hochlätte. Industraße,
Tirchstraße, Frankringenstraße, Laternengasse, Mainweg und

nan 5 bis 6 libr an die Bewohner der Margaretenstraße. Margefitraße, Masienbeimerstraße und Röbierstraße. Die Reibenfalge mirb ber freengen Abusiellung megen ftreng eingehalten. Rach bloter Zeit wird feine Margarine mehr verabfolgt. Die Rubbalter, fowie alle biejenigen Perjonen, melebe über

80 Plund geichlachter baben und noch feine Gleischfarien besitzen, find laut Magrifratsbricklich vom Bezuge ausgeichloten. fünf ben fiopi ber Bezugeberechtigten entiallen 200 Gramm Margarine jum Breije ven 1. Mort. Abgegobites Beib ift unbebinge mitgubringen.

Dochbeim a. DR., ben f. Juff 1919. Der Mogiftrat. Urabader.

Befountmodung Betrifft die Musgabe der flactoffeln.

Die Musgabe ber Rartoffein auf Die Rartoffeltarte erfolgt am Samplag, den 12. Juli L. In., vormittage von 9-12 Uhr, im Reller bes neuen Rethowies.

Auf den Kopf der Berjorgungsberochtigten entfallen 5 Pfund Kartoffein für 7 Auge, das Pfund zu 9 Pfennigen. Hochheim a. M., den 8. Ioli 1919. Der Magiftrat, Mrgbacher.

Befonntmachung.

Diejenigen Einwohner, welchen ihren 3uder für bie Belt bis Cobe Juni noch nicht erhalten fiaben, werben aufgeforbert, fich unter Borioge ber Budertarten (und Mbichnitte) fofert, fpateftens aber bis Freitag mittag mis 1 Uhr, im Rathaufe (Bebensmittelftelle, part.) ju melben. Spatere Unmelbungen tonnen Jeine Beruffichrigung mehr finben. thochheim a. Mt., ben 6. 3ali 1919.

Der Mogiftrat. Urgbachet.

Befrifft bie Musgobe von Butter und Eler en ftranfe. I'm Samstag, den 12. Juli I, Ja., nadmittags von 2-5 Hhr. wird im Rathaufe, Musgaberaum im hofe, Butter und Cier an bezogsberechtigte Araufe ausgegeben. Mul ben Ropf entfallen

I Mochenration Butter nath Mofigabe ber Erifichen Mitelle.

100 Gramun Butter foften MR. 2.20, 1 Gi toftet 46 Pfp. Die Woren fennen nur gegen abgegabltes Gelb verabfold

hochheim a. D., ben 8. Juli 1919. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmachung. Auf Borichiag des Demobilmachungs-Aussichusses hat ber Rogistrat beschloffen, die §§ 4 und 5 der Bekanntmachung über Rognahmen gegen den Wohnungsmangel vom 23. Septembel 1918 für die biefige Gemeinde in Rraft gu fegen. Diefe tauten:

font bie Gemeinbebeborbe bem Berfügungeberechtigten für eine unbenufte Mobning ober für andere unbenufte Roume, bie gu Bohrgmoden geeigner find, einen Bobnungefuchenben begeschnet und tommt zwischen ihnen ein Wietvertrag nicht zustande. lo leht auf Unrufen der Gemeindebehörde das Einigungsamt. falls für ben Berfügungsberechtigten fein unperhältnismäßiger Rachteil ju beforgen ift, einen Mietoertrag felt. Der Bertrag gill aln geichloffen, wenn ber Wohnungofuchende nicht innerhalb einer vom Mieteinigungsamt gu bestimmenden Grift bei biefem Biberiprud) erhebt.

Das Einigungsamt tann babei anerbnen, bag bie Gemeinde an Stelle bes Wahnungluchenben als Mieter gilt und berechtigt ift. Die Mietraune bes Bahnungluchenben weiter gu vermieten.

Unf Anforbern ber Gemeinbebehörde bat ber Berfügungabte rechtigte ber Gemeinde unbenugte Sabrif. Lager. Werfflatien-Dienft., Geichafteraume ober fonftige Raume gur Derrichtung als Wohnraume gegen Bergutung ju überloffen, Das Sinigungsant bestimmt die fiche ber Bergutung und die Zahlungsbedingungen-menn eine Einigung bierüber nicht guftande tommt. Die Ge-meinbebehörbe in berechtigt, ben Gebrauch ber bergerichteten Raume einem Dritten gu überlaffen, insbefondere fie ju vermieten

Rad Gortfall ber ber Gemeinbebeborbe erteilten Ermachtigung 5 1) find bem Berfügungsberochtigten die Raume in angemeffener Brift gerudzugewähren. Die Frift bestimmt, wenn eine Einiguns nicht guftanbe fommt, bas Einigungsomt.

Mul Berlingen bes Berechtigten bat bie Gemeinde ben bet rüberen Zwedbestimmung und Ausstamung enisprechenden Bufrand ber Raume wieberberguftellen.

Die §§ 2. 3 und 10 jener Befanntmachung find burch beit Bürgermeifter jebon am 28. Juni bs. Is, veröffentliche und feitbest

Godibeim a. M. ben 8. Juli 1919. Der Mogistrat. Mrgbacher.

Todes-Hnzeige.

Blien Verwandten und Bekannten die trourige Radiridit, dals meine liebe, gute Frau, unfere treuforgende Mutter, Schweiter, Schwägerin und Cante, Frau

king Seib

geb. Rüchter

heute nachmittag 4 Uhr fault verichleden ilt.

Die trauernden Sinterbilebenen:

Beinrich Seib, Ellenbahnlademeilter und Sohn.

Bochheim o. III., den 8. Juli 1919,

Die Beerdigung lindet Freitag, den 11. Bull, mittags 12 Uhr, vom Sterbehaufe, Mainweg e, aus itatt.

rosse Neu-Eingange

zu günstigen Preisen:

Waschkleider, Seidene Kleider, Blusen, Sommer-Kostüme in Seide und Wollstoffen, Seiden-Mäntel, Regenmäntel, Strickjacken, Kostümröcke, Morgenkleidung, Unterröcke etc.

Hervorragende Auswahl

in Sommerstoffen:

Frotte Batiste Wasch-Voiles einfarbig und gemustert weiss, farbig und bedrückt für feine Wäsche is. Futter

Seidenstoffe für Blusen, Kleider, Kostümeete,, in jeder Preislage.

Wollene Kostüm- und Kleider-Stoffe. Baumwollzeuge und bedruckte Satins für Flauskleider.

Mass-Aniertigung unter erstklassiger Leitung.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Damen-Moden Geschw.

Ludwigstrasse 3-5. MAINZ. Inh.: Beckhardt & Levy.

8-jähriges Pferd Gelbftbinber gu vertaufen.

Gobern Begner. T. Ginige Beibige Frauen u. Mädchen Judys & Berum



Flanelle Knabenblusen usw.

beste Qualiful. sehr preliswers Fran Löwenstein Wwe

MAINZ Bahnhofstrasse 13. Nur 1. Stock. Kein La en

Wir suchen vertäufliche Säufel behufe Unterbreitung an voro Berlag Bertaufs-Marti fieln, Spanjaring 64.



Beingsprein; me Brungerlohm, We bei jeb

Mm

NA 80

\$572! A

Le polds maximum Le polits passomum Pleteries r des territoire "I l'Allemagne non occur ti les pays allies en nui

Des Biditgewicht b Das Dochftgemicht innerhalb ber be eigien imbefehren Deutschianb Das Sicoligewicht Mebiet und ben affilierter Munch feftgefeit. Blesbaorn, ben 8.

Be Oc Mbminleftrateur militair 557178. Par oedre du Géné

etre immediatement saida bille: "Manuel de convers iza deserteura de co Utu mittalre da Ce cie d Method, Durch Berfügung b

36. Memee lit bie mit .. bu pollu ameneral, bet Die Inbaber biefer Buff bem Mbminstraten Bieghaben, ben 8.

Diministrateur militale Wr. 444

Unitelle bes verftor Stelivertretera Beinrich Bilbeim Raft in Mebent in Medenbach ernannt ;

LRr. H. 3758/1.

Nicht

my Beimar, 9. beule ber Gefebentwurf. leages, in nomenflidger

engenommen. beraumte befondere Gi and, wurde som Pro-Bon der Deutschna inititung vorgelegt: D ins molle beichlichen. 27 bis 230 von Bebre agrilber eingebolt wird. Bilterrechts guldfüp ellemirtender Straft ein

ungener angeblicher !

inh out porber ned ni

in Ontereffe ber Geret Soulb am Rrieg ein aufer Entichliehung wir Mufrecht erhalten Bratelt gegen biefe ver Bellull.) Linfrecht erha ortransreinibung bis Spendarfeit barr uns f Schen bie Mutristation Stodabe in Ziusidit u fein Sinn verlieren frialgen. (Webhafter Stateden Staaten, bei Stadiung gefunden hat Legis unn gangem Ster Leil non Deutschland o and Sprache jugehart, steilt, nach freiem Bi bergeifen, mie mir

en und perlieren Uldies Saus mit all de Bemugliein pation Beiter Beifall.)